

Leitungsnetz

Reilingen investiert mehr als eine halbe Million Euro in die Sanierung von Schadstellen. **► Seite 7**

BAZ

BADISCHE ANZEIGEN-ZEITUNG

SCHWETZINGEN HOCKENHEIM

AUSGABE 6704

WWW.BAZ-MEDIEN.DE

23./24. JANUAR 2026

SCHWETZINGEN – BRÜHL – OFTERSHEIM – KETSCH – PLANKSTADT – HOCKENHEIM – ALTLUSSHEIM – NEULUSSHEIM – REILINGEN

Die Kerze der neuen Kirchengemeinde ist entzündet

„MITTLERE KURPFALZ“: Mit einem Gottesdienst in Ketsch sind die ehemaligen Pfarreien aus Brühl, Hockenheim, Schwetzingen, Oftersheim, Ketsch, Altlußheim, Neuußheim und Reilingen zusammengeführt worden.

Ketsch/Region. Mit einem Gottesdienst wurde am vergangenen Sonntag in der Kirche St. Sebastian die Errichtung der neuen Kirchengemeinde „Mittlere Kurpfalz“ gefeiert. Sie ist aus der Zusammenführung der ehemaligen Pfarreien Hl. Schutzengel Brühl, St. Georg Hockenheim, St. Josef Schwetzingen-Hirschacker, St. Kilian Oftersheim, St. Maria Schwetzingen, St. Michael Brühl-Rohr- hof, St. Nepomuk Altlußheim, St. Nikolaus Neuußheim, St. Nikolaus Plankstadt, St. Pan- kratius Schwetzingen, St. Sebas- tian Ketsch und St. Wendelin Reilingen hervorgegangen.

Nach vielen Jahren Vorberei- tung wurde die neue Struktur mit dem Jahreswechsel offiziell: Die Kirchengemeinde St. Pank- ratius Schwetzingen führt seit dem 1. Januar alle bisherigen Gemeinden zu einer gemeinsa- men Körperschaft zusammen. Diese Umstrukturierung ist Teil der „Kirchenentwicklung 2030“ des Erzbistums Freiburg und zielt darauf ab, Strukturen zu bündeln, Verwaltungen zu ent- lasten und das kirchliche Leben angesichts der aktuellen gesell- schaftlichen Veränderungen zu- kunftsfähig zu gestalten.

Das Kernteam der Kirchen- gemeinde „Mittlere Kurpfalz“ besteht aus den leitenden Pfar- rern Uwe Lüttinger und Chris- tian Müller sowie der leitenden Referentin Judith Schmitt-Hel- frich. Der festliche Gottesdienst, musikalisch von einer Instru- mentalband, den Chören der



Generalvikar Christoph Neubrand aus dem Erzbischöflichen Ordinariat Freiburg leitet den Gottesdienst zur Errichtung der Kirchengemeinde Mittlere Kurpfalz in der St. Sebastian Kirche Ketsch. BILDER: WOLFGANG GANS

Kirchengemeinden, einer Solistin und dem Kinderchor umrahmt, wurde von Generalvikar Chris- toph Neubrand aus dem Erzbis- chöflichen Ordinariat gestaltet. Er freute sich, Bürgermeister Ti- mo Wangler begrüßen zu dür- fen sowie in ökumenischer Ver- bundenheit die Vertreter der evangelischen Kirche, die Ver- treter zahlreicher Verbände und Gruppierungen, Mitarbeiter der Kirchengemeinden sowie Ver- treter der unterschiedlichsten Bereiche kirchlichen Lebens.

„Es ist uns eine große Ehre, dass Sie alle gekommen sind, um gemeinsam die Investitur unserer beiden Pfarrer Uwe Lüttinger und Christian Müller zu feiern“, sagte der Generalvi- kar. „Die beiden haben in den

vergangenen Jahren den Weg in die neue Kirchengemeinde mit vorbereitet und wir sind dank- bar, dass wir nun diesen Weg hoffnungsvoll beschreiten kön- nen.“ Begleiten auf diesem Weg wird sie auch die leitende Refer- entin Judith Schmitt-Helfrich, deren Einführung ebenfalls im Gottesdienst gefeiert wurde.

Alle Gottesdienstbesucher bekamen ein Liedblatt mit dem neuen Logo und eine kleine Kerze, so dass die Kirche bald schon im festlichen Licht er- strahlte. Doch was sie tatsäch- lich „zum Strahlen bringt, sind die Menschen, die unsere Ge- meinschaft mit Leben füllen“, betonte Generalvikar Neu- brand. „Lasst uns das heute und immer wieder feiern.“

In seiner Predigt nahm er Bezug auf die beiden Lesungen des Gottesdienstes, insbeson- dere auf die Lesung aus dem Buch Jesaja, wo es unter ande- rem heißt: „Ich mache dich zum Licht der Nationen, damit mein Heil bis an das Ende der Erde reicht.“

Diese Worte legen Zeugnis davon ab, dass Jesus Christus für unsere Welt ein Licht sei, unendlich wichtig in der neuen Kirchengemeinde mit einer Vielzahl von Orten und Ge- meinden. Denn Licht ist mehr als Orientierung, es vermittelt auch ein „Gefühl der Wärme und Geborgenheit“. Anschlie- ßend verlas er den Investitur- brief von Erzbischof Stephan Burger. Darin kündigte er die Einführung der neuen Pfarrer an und erläuterte die Aufgaben der neuen Weggemeinschaft und die damit verbundenen Aufgaben. Mit Urkunde vom 30. September 2025 habe der Erzbi- schof Uwe Lüttinger und Chris- toph Müller mit Wirkung vom 1. Januar zunächst befristet bis zum 31. Dezember 2033 zu Pfarrern des Vereins mit allen damit verbundenen Rechten und Pflichten ernannt, und sie gemeinsam zu verantwortli- chen Seelsorgern bestellt. Ihnen stehe in der Zusammenarbeit die leitende Referentin Judith Schmitt-Helfrich sowie der Verwaltungsvorstand zur Seite. „Sie tragen besondere Verant- wortung für die treue Verkündi- gung des Evangeliums, für die

Spendung der Sakramente, für die Erfüllung des diakonischen Auftrags der Kirche in Einheit mit dem Bischof, mit den Ge- meinden untereinander und in den Gemeinden selbst“, heißt es im Brief des Erzbischofs.

Auftrag zum Wohl der Gemeinde erfüllen

Am Ende des Dokuments wünschte er den beiden neuen Pfarrern, dass sie ihren Auftrag gerne und zum Wohl der Ge- meinde erfüllen mögen. Zudem bat er die Gemeinden, die bei- den Pfarrer vertrauensvoll auf- zunehmen und in ihrem Dienst sowie in ihrem persönlichen Engagement zu unterstützen. Denn lebendiges Gemeindele- ben könne nur in gemeinsamer Verantwortung gelingen. Neben den Pfarrern und den Gremien trügen auch die ehrenamtlich Engagierten Verantwortung für die neue Kirchengemeinde.

Alle seien eingeladen, ihre Begabungen und Fähigkeiten einzubringen. Unter dem Ap- plaus der Gottesdienstbesucher überreichte Neubrand den Ori- ginalbrief zur Aufbewahrung an den Beirat.

Im Zeichen des gemeinsa- men Unterwegseins verspra- chen anschließend beide Pfar- rern, ihr Amt zu übernehmen: „Im Vertrauen auf die Kraft des Heiligen Geistes, mit dem Kern- und Verwaltungsteam vertrau- ensvoll zusammenzuarbeiten und die kirchlichen Aufgaben zu erfüllen.“ *Maria Herlo*

SKODA

Unsere EBERT-Angebote verdrehen Ihnen den Kopf.

www.skoda-angebote.de

Ebert Automobile GmbH
info.ebert.automobile@autowelt-ebert.de
www.autowelt-ebert.de

EBERT.AUTOMOBILE
Ein Ebert. Ein Wort.

Altersgerecht wohnen

GENERATIONENBÜRO: Kostenloses Beratungsangebot steht an.

Schwetzingen. Unter dem Titel „Altersgerecht umbauen – ge- wusst wie!“, findet die erste kos- tenlose Wohnberatung des Jah- res am Mittwoch, 18. Februar, von 9.30 bis 10.30 Uhr im Ge- nerationenbüro am Schlossplatz 4 statt.

Das Generationenbüro bittet um eine vorherige Anmeldung per E-Mail an generationenbu- ro@schwetzingen.de oder tele- fonisch unter 06202/87-492 be- ziehungsweise -493. Die Wohn- beratung zum altersgerechten Wohnen richtet sich an Mieter, Vermieter sowie Hausbesitzer.

Ziel ist es, den jeweiligen Woh- nungsbestand zu analysieren und konkrete Hinweise für sachgerechte sowie zukunfts- orientierte Anpassungsmaß- nahmen zu geben.

Im Mittelpunkt stehen dabei die Vermeidung von Barrieren, Komfort, Bequemlichkeit und individuelle Nutzungsbedürf- nisse. Auch Gärten und das di- rekte Wohnumfeld können in die Betrachtung einbezogen werden.

Das Angebot richtet sich aus- schließlich an Schwetzinger Bürgerinnen und Bürger. *zg*

Programmanforderung!

Unsere aktuellen Öffnungszeiten:
Mo.-Sa. 9-12:30 Uhr sowie
Mo. und Do. 15-18 Uhr

Ulrich Ruppenstein, Schanzenstr. 10, 68753 Waghäusel
Tel. 07254-8468, E-Mail kontakt@ruppenstein.net

TAGESFAHRTEN 2026

Mi. 18.03. Zurück in die 70er – das Duo Players in der Besenhex, incl. Mittagessen, Getränke u. musikalische Unterhaltung	59,-
Fr. 27.03. Mandelblütenfahrt – heute geht's in die Pfalz, incl. Reiseleitung und Mittagessen	59,-
Sa. 21.03. Ostermarkt St. Wendel – hier ist der Osterhase zuhause!	39,-
Do. 26.03. Schlachtfest in Talheim – und Kurpark Bad Rappenau, incl. Schlachtfestessen	39,-
Mi. 15.04. Ostermarkt Colmar – Ostern im Elsass erleben, Mittagessenspause in Pastati	39,-
Fr. 17.04. Kennenlernfahrt – mit kleiner Elsassrundfahrt, inkl. Mittagessen, Kaffee und Kuchen	39,-
Sa. 18.04. Einkaufen im Outlet Zweibrücken – vier Stunden Aufenthalt, incl. Abendessen	49,-
Do. 30.04. Frühlingfahrt nach Ludwigsburg – mit Ostereierlaie, incl. 4-Gang-Menü und Eintritt Schlossgarten	67,-
So. 03.05. Apfelblüte u. Meerrettich-Essen in Urloffen, danach Freizeit in Baden-Baden, incl. Mittagessen	57,-
Mi. 06.05. Zur Spargelzeit in der Besenhex – und nach Bad Wimpfen, incl. Mittagessen vom Buffet und Getränke	59,-
So. 10.05. Muttertagsfahrt – ein schöner Tag im Elsass, incl. Muttertagsmenü und Petit-Train-Fahrt	59,-
So. 10.05. Am Muttertag Trachtenumzug – Trüberger Schinkenfest, lokale Spezialitäten, Musik und jede Menge Spaß	39,-
Sa. 16.05. Nahetal – und Planwagenfahrt in Kirschroth, incl. Planwagenfahrt mit Weinprobe, Kuchen, Brötchen, Traubensaft, Wasser	49,-
Sa. 30.05. Insel Mainau – Blumeninsel am Bodensee, incl. 5 Stunden Eintritt Mainau	69,-
So. 31.05. Bauern-, Handwerker- und Winzermarkt – in St. Wendel, Schliemann und Schliemann	39,-
Fr. 06.06. Colmar – das hübsche Städtchen im Elsass, incl. geführter Stadtrundgang	44,-
Mo. 08.06. Geyser in Andernach – Schifffahrt und Stadtrundgang, incl. Informationsfilm u. Schifffahrt	60,-
Mi. 10.06. Titisee und Freiburg – der schöne Schwarzwald, incl. Schiffsrundfahrt	49,-
Sa. 13.06. Insel Mainau – Blumeninsel am Bodensee, incl. 5 Stunden Eintritt Mainau	69,-
Do. 25.06. Moselfahrt – Bernkastel-Kues, incl. Schifffahrt und Weinprobe	59,-

MEHRTAGESFAHRTEN 2026

15.T. 01.-15.02. Kurreise Marienbad – incl. 30 Behandlungen u. 2 Tagesausflüge ****H.	1150,-
4.T. 09.-12.02. Harz – Vorseisonangebot incl. Schmalspurbahnfahrt, Köhlerrei, Stabkirche ****H.	460,-
15.T. 28.3.-11.4. Kur- und Erholungsreise Kolberg an der Ostsee – incl. 40 Behandlungen u. 2 Tagesausflüge ****H.	1195,-
4.T. 26.-29.04. Tulpenblüte in Holland – Amsterdam, Keukenhof uvm, incl. aller Eintritts- und Schifffahrtkosten ****H.	690,-
5.T. 04.-08.05. Würthersee – incl. Schifffahrt, Ausflug Italien und Slowenien, Burg Hochosterwitz ****H.	725,-
5.T. 11.-15.05. Italienische Adria – incl. Pastakochkurs, Rimini, San Marino, Sangria, Tanzabend ****H.	730,-
5.T. 15.-19.06. Tirol – Zillertal, Hintertux, Innsbruck, Gramai, Achensee, incl. Glasbläserei, Grillabend ****H.	730,-
5.T. 22.-26.06. Venedig und Venedig – Treviso, Bassano del Grappa, incl. Schifffahrt Venedig ****H.	755,-

über 50 Jahre

Zustiege: Walldorf Bahnhof West - Schwetzingen Bahnhof - Hockenheim Bahnhof - Waghäusel Betriebsloshof

Bei uns sind viele Leistungen inklusive: z.B. tägliche Rundfahrten, Halbpension, Schiffsfahrten, Eintrittsgelder, Reisekrücktrittsrecht bei Krankheit usw.

Familienunternehmen – alle Fahrten werden durchgeführt!

Bequem reisen in 4 Kronen Reisebussen mit 81 cm Sitzabstand!

GOLDANKAUF

Wir kaufen zu **hohen Preisen** an:

Goldschmuck

Bruch- & Altgold

Zahngold

Münzen & Barren

Altsilber

Luxus- & Golduhren

- Rolex®
- Patek Philippe
- Audemars Piguet®
- OMEGA® uvm.

Edelsteine

Luxustaschen

- GUCCI®
- Chanel
- Hermès
- Prada® uvm.

Silberbesteck

Zinn

Ihre Vorteile:

- Sofortige Wertermittlung
- Barauszahlung direkt vor Ort oder Echtzeitüberweisung
- Transparente Abwicklung
- Hoher Goldkurs
- Kompetente Beratung

Die Goldwaage
Rohrbacher Str. 44
69115 Heidelberg

Öffnungszeiten
Mo – Fr: 11:00 – 18:00 Uhr
Sa: 11:00 – 15:00 Uhr

T 06221 – 360 77 00
www.goldwaage-heidelberg.de

Google ★★★★★

Jetzt von hohen Kursen profitieren!

So geht's:

- 1 Wertgegenstände zu uns bringen.
- 2 Unverbindliches Angebot erhalten.
- 3 Betrag vor Ort auszahlen lassen.

die Goldwaage
EDELMETALLHANDEL

ZUSTELL-SERVICE

06 21 / 3 92 23 47
www.azp24.de/
reklamation



NOTRUF

Polizei
110

Feuerwehr/Rettungsdienst
112

Einheitliche Behördennummer
115

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
116 117

Kinderärztlicher Notdienst
Ortsvorwahl/192 92

Zahnärztlicher Notfalldienst
06221/ 354 4917

Universitätsklinikum Heidelberg
06221/ 560

GRN-Klinik Schwetzingen
06202/ 8430

Kinder-und Jugendtelefon
0800/ 111 0333

Opfernotruf
01803/ 343 434

Suchthilfe
06252/ 700 590

Telefonseelsorge
0800/ 111 0111

APOTHEKEN

Welche Apotheke hat an den Wochenenden und Feiertagen Notdienst?

Über die Telefonnummer **08 00 / 00 22 833** kann jederzeit kostenlos die nächstgelegene Apotheke erfragt werden – Wegbeschreibung inklusive.

IHRE REDAKTION



Katharina Schwindt
Telefon: 0621/ 392 2802
E-Mail:kschwindt@haas-publishing.de



Die US-Band Mother's Finest tritt als „Very Special Guest“ von Uriah Heep im Schlossgarten in Schwetzingen auf.

BILD: PROVINZTOUR

Mother's Finest ist der „Very Special Guest“

„MUSIK IM PARK“: Die US-Band Mother's Finest tritt als „Very Special Guest“ von Uriah Heep am 7. August im Schlossgarten auf.

Schwetzingen. Bei der Konzertreihe „Musik im Park“ tritt die US-Band Mother's Finest als „Very Special Guest“ von Uriah Heep in Schwetzingen auf. Das Open-Air-Konzert findet am Freitag, 7. August, um 18 Uhr im Schlossgarten Schwetzingen statt und wird von der Schwetzingener Zeitung präsentiert.

Mother's Finest besteht seit mehr als 55 Jahren und zählt zu den prägenden Bands des Funk-Rock. Gegründet wurde die Formation 1970. Internationale Aufmerksamkeit erlangte sie unter anderem durch ihren legendären Rockpalast-Auftritt im Jahr 1978, der bis heute als Meilenstein gilt. Charakteristisch ist die Verbindung von Rock mit Funk-, Soul-, Blues- und Metal-

Elementen. In Originalbesetzung stehen mit Joyce „Baby Jean“ Kennedy und Glenn Murdock zwei Lead-Sänger auf der Bühne. Unterstützt werden sie von den Gitarristen Gary „Moses Mo“ Moore und John Hayes, Bassist Jerry „Wyzard“ Seay sowie Schlagzeuger Dion Derrick. Zu den bekanntesten Songs der Band zählt der Welthit „Baby Love“ aus dem Album „Mother Further“.

„Ein sensationelles Konzert“

Im Sommer 2026 soll zugleich das legendäre Rockpalastkonzert von 1978 gefeiert werden. Der Auftritt in Schwetzingen ist eines von wenigen Open-Air-Konzerten der Band in Deutschland. „Ein sensatio-

nelles Konzert steht also an, ein denkwürdiges wird es werden“, vermutet Mitveranstalter Provinztour. Rollstuhlplätze sowie Tickets für Menschen mit 100 Prozent Schwerbehinderung und notwendiger Begleitperson sind ausschließlich über den Veranstalter Provinztour erhältlich.

Aus Sicherheitsgründen haben Kinder unter sechs Jahren auch in Begleitung eines Erwachsenen keinen Zutritt zur Veranstaltung im Schlossgarten. *ne*

Karten sind in den Geschäftsstellen der Schwetzingener Zeitung, bei bekannten Vorverkaufsstellen sowie online unter www.provinztour.de erhältlich. Die Ticket-Hotline ist unter 0621/10 10 11 erreichbar.

SERVICE

Sie haben eine Veranstaltung?

Sie planen eine Veranstaltung im Verbreitungsgebiet der BAZ und wollen diese bekanntmachen? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Gerne können Sie uns Ihre kostenfreie Veranstaltung melden – nach Möglichkeit platzieren wir eine entsprechende Ankündigung in den kommenden Ausgaben. Egal ob kleine Interessengemeinschaft oder großer Verein – senden Sie Ihren Veran-

staltungshinweis mit allen notwendigen Angaben zu Veranstaltungsort, Datum und Zeitraum, Anlass sowie Veranstalter direkt an Ihre zu-ständige BAZ-Redakteurin.

Ich freue mich auf Ihre Nachricht!

Katharina Schwindt
kschwindt@haas-publishing.de

Von Ruhe und innerer Kraft

AUSSTELLUNG: In der Villa Meixner entstehen „Räume für das Jetzt“.

Brühl. Die nächste Ausstellung in der Villa Meixner wird von den beiden Künstlerinnen Sabrina Fervagner und Carmen Schlund gestaltet. Unter dem Titel „Räume für das Jetzt“ zeigen sie bis Mittwoch, 1. März, Bildhauerei und Malerei. Die Vernissage ist am ersten Ausstellungstag ab 19 Uhr.

Sabrina Fervagner ist Bildhauerin mit dem Schwerpunkt auf Holzskulpturen. Ihre Arbeiten entstehen überwiegend aus massiven Holzblöcken und werden durch Werke in Stein, Ton sowie ausgewählte Güsse in Bronze oder Eisen ergänzt.

Inhaltlich beschäftigen sich ihre Skulpturen mit der menschlichen Figur, archetypischen Formen und dem Wechselspiel zwischen Verletzlich-

keit, Ruhe und innerer Kraft. Carmen Monika Schlund schafft farbintensive, dynamische Acrylmalerei, die emotionale Tiefe mit visueller Kraft verbindet. Ihre „Glow Art“-Arbeiten offenbaren unter UV-Licht verborgene Bildelemente und eröffnen neue Bedeutungsebenen.

Mit expressiven Farben und energetischen Kompositionen entwickelt sie eine moderne, impulsive Bildsprache, die stilistische Grenzen überschreitet und die Wahrnehmung herausfordert.

Nach der Vernissage ist die Ausstellung samstags von 14.30 bis 17.30 Uhr sowie sonntags und feiertags von 14 bis 17 Uhr geöffnet. *ras/zg*



Sabrina Fervagner und Carmen Schlund gestalten die nächste Ausstellung in der Villa Meixner.

BILD: GEMEINDE BRÜHL



Verspielter Falco möchte umziehen

Schwetzingen. Falco – ein hübscher rot-weißer Kater, geboren im Juli 2023 – sucht ein neues Zuhause. Er ist kastriert, gechipt, geimpft und FIV/Leukose neg. getestet. Falco ist sehr verspielt und möchte beschäftigt werden.

Er ist sehr menschenbezogen und will am liebsten überall dabei sein. Im Haushalt sollte es keine kleinen Kinder geben und der neue Dosenöffner sollte über ausreichend Katzenerfahrung verfügen. Falco hat schon viel Schlechtes erlebt und reagiert zuweilen auf Hände und deren Bewegung. Bei der Fütterung ist er manchmal hektisch und aufgeregter. Gegenüber anderen Katzen reagiert er ruhig und nicht aggressiv. Falco sucht auf jeden Fall ein Zuhause, wo ihm Freigang gewährt wird.

tvs/BILD: TVS

Mehr Infos gibt es beim Tierschutzverein Schwetzingen unter Telefon 01520/ 633 61 22

Postkartenblicke vom Hilsbacher Eichelberg

AUSFLUGSTIPP: Naturerlebnis, Spielstationen und eine der beeindruckendsten Aussichten im Kraichgau erleben.

Sinsheim-Hilsbach. In der aktuellen Serie des Kreisforstamts dreht sich alles um den Wald als Naherholungsgebiet. Im letzten Teil wird nun ein besonderer Erholungsort in Sinsheim-Hilsbach vorgestellt. Dort findet sich eine in der Region einzigartige Szene. „Postkartenmotive noch und nöcher...“ Mit diesen Worten wurde die Aussichtsplattform am Eichelberg im Jahr 2006 eröffnet.

Mit Blick auf umliegende Höhenzüge wie Schwarzwald, Löwensteiner Berge und Stromberg sowie den nahe gelegenen Steinsberg gilt diese Aussage bis heute. Heute führt der Erlebniswanderweg „Hilsbacher Eichelberg“ mit liebevoll gestalteten Stationen für Groß und Klein am Aussichtspunkt vorbei. Ein wundervoller Familienausflug mit garantiertem „Wow-Moment“ an der höchsten Stelle.

Die Idee für die Plattform stammt von Förster Dietmar Weiland. „Der Blick vom Eichelberg war von Anfang an einer



Die Aussichtsplattform am Eichelberg mit ihrem wundervollen Panoramablick.

BILD: LANDRATSAMT RHEIN-NECKAR-KREIS

meiner Lieblingsorte im Revier“, schwärmt Weiland. „Diesen Ausblick wollte ich anderen nicht vorenthalten. So kam die Idee auf, eine Aussichtsplattform zu bauen.“

Der Hilsbacher Ortschaftsrat sowie die Stadt Sinsheim waren sofort begeistert und unterstützten das Projekt, sodass die Planung rasch beginnen konnte. Mit viel Herzblut und Enga-

gement ging es an die Umsetzung. Förster Weiland entwarf die Konstruktion selbst und fällt eigenhändig die dafür benötigten Douglasien im Sinsheimer Wald. Anschließend mussten die Stämme vor der Weiterverarbeitung entrinde werden. Hier packte der Ortschaftsrat mit an.

In Teamarbeit wurde die Plattform schließlich am zweit-

höchsten Punkt des Kraichgaus auf 326 Metern errichtet. Die drei Hauptverantwortlichen des Projekts, Reinhold Eggensperger, Reinhard Stichling und Dietmar Weiland, sind auf einem Tafelchen verewigt. Eine runde Orientierungstafel in der Mitte der Plattform hilft dabei, die Landschaft einzuordnen. Dort sind alle markanten Punkte, die in der Ferne zu sehen sind, mit Höhen- und Entfernungsangaben verzeichnet. Bei guter Sicht kann sogar die Hornisgrinde in 90 Kilometern Entfernung im Nordschwarzwald entdeckt werden.

„Der schönste Sonnenaufgang weit und breit“, empfiehlt Weiland zudem. Ein frühmorgendlicher Aufstieg lohnt sich also besonders. Ein weiteres Highlight ist die Rundwanderung des Erlebniswegs „Hilsbacher Eichelberg“. Auf rund fünf Kilometern können an 20 Stationen der Eichelberg, seine Geschichte und seine heutige Nut-

zung erkundet werden. Dafür arbeiteten das lokale Weingut Heitlinger, die Stadt Sinsheim und das Kreisforstamt Rhein-Neckar-Kreis eng zusammen. So entstand ein abwechslungsreiches Angebot, das Kinder zum Mitmachen und Ausprobieren einlädt und Erwachsenen auf anschaulichen Tafeln Geologie, Weinbau und Wald vor Ort näherbringt.

Für Familien ist er ein wunderschönes Ausflugsziel, bei dem die Kleinsten beim Weitersprung ihre Sprungkraft oder am Waldxylophon ihr musikalisches Talent testen können. Ältere Besucher finden auf den Tafeln zahlreiche spannende Infos. Und am höchsten Punkt des Rundweges, etwa auf halber Strecke, wartet eine der beeindruckendsten Aussichten der Region.

Der Startpunkt des Rundwegs mit ausreichend Parkmöglichkeiten befindet sich am Hilsbacher Waldsee. *red*

Wichtiger Anker und lebhaft Impulsgeberin

VOLKSHOCHSCHULE: Carmen Wachter gehört seit 40 Jahren zum Team der VHS in Schwetzingen und hat seither viel bewegt. Ans Aufhören denkt sich aber noch nicht.

Von Dirk Jansch

Schwetzingen. So leicht kann Carmen Wachter nichts erschüttern – im Gegenteil: Durch ihre offene und schlagfertige Art ist sie selten um eine Antwort verlegen. Doch kürzlich war auch sie zu Tränen gerührt und musste erst einmal tief durchatmen, um die innere Anspannung zu lösen. Der Grund: Ihr 40-Jahre-Dienstjubiläum bei der Volkshochschule Schwetzingen. „Das ist etwas ganz Besonderes“, betonte ihre Chefin, VHS-Leiterin Carolin Brunner. „Du bist Inspiration, Wegbegleiterin und Herzstück unseres Teams.“

Nur fünf Prozent der Angestellten im öffentlichen Dienst erreichten überhaupt die Marke von 40 Dienstjahren. Nach VHS-Zeitrechnung sind das immerhin 80 Semester. Grund genug auch für Erste Bürgermeisterin Lisa Schlüter und Hauptamtsleiterin Simone Kirchner, der kleinen Feierstunde neben vielen Kollegen und Kolleginnen sowie ehemaligen Wegbegleitern beizuwohnen und Carmen Wachter herzlich zu gratulieren. „Sie sind das Gesicht der VHS und haben sich leidenschaftlich mit dieser Einrichtung identifiziert“, dankte sie auch im Namen von Oberbürgermeister Matthias Steffan und des gesamten Gemeinderates



Gratulation zum 40-Jahre-Dienstjubiläum bei der VHS (v. l.): Simone Kirchner, Lisa Schlüter, Carmen Wachter, Carolin Brunner und Gundula Sprenger.

BILD: DIRK JANSCH

für die Treue und das langjährige Engagement. Und wenn jemand so lange Jahre dabei ist, dann bleibt das auch dem Land Baden-Württemberg nicht verborgen. Als „Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit im öffentlichen Dienst“ überreichte Schlüter der Jubilarin eine von Ministerpräsident Winfried Kretschmann unterzeichnete Urkunde.

Die ehemalige VHS-Vorsitzende Gundula Sprenger, die Carmen Wachter 20 Jahre im Dienst begleitet hatte, würdigte die Jubilarin als „tatkräftige, gebildete, schnelle und kreative rechte Hand“. Die gebürtige Schwetzingerin hatte eigentlich Lehrerin werden wollen, führte Sprenger aus und wurde sofort von Carmen Wachter unterbro-

chen: „Ich bin Lehrerin geworden – nur ohne Anstellung.“ Herzliches Gelächter, doch Wachters ehemalige Chefin ließ sich nicht rausbringen. „An Carmen Wachter kommt in der VHS-Verwaltung niemand vorbei“, betonte Sprenger. Sie sei stets eine Pulsgeberin. Neben der allgemeinen Direktionskommunikation gehörten planerische Dinge und eine umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit zu ihren Aufgaben. „Sie pflegt einen höchst effizienten und vortrefflichen Kontakt zur Presse.“ 2012 habe Carmen Wachter zusätzlich die Funktion der Qualitätsbeauftragten und seither im Auftrag der VHS-Leitung Lehrerin werden wollen, führte Sprenger aus und wurde sofort von Carmen Wachter unterbro-

chen: „Ich bin Lehrerin geworden – nur ohne Anstellung.“ Herzliches Gelächter, doch Wachters ehemalige Chefin ließ sich nicht rausbringen. „An Carmen Wachter kommt in der VHS-Verwaltung niemand vorbei“, betonte Sprenger. Sie sei stets eine Pulsgeberin. Neben der allgemeinen Direktionskommunikation gehörten planerische Dinge und eine umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit zu ihren Aufgaben. „Sie pflegt einen höchst effizienten und vortrefflichen Kontakt zur Presse.“ 2012 habe Carmen Wachter zusätzlich die Funktion der Qualitätsbeauftragten und seither im Auftrag der VHS-Leitung Lehrerin werden wollen, führte Sprenger aus und wurde sofort von Carmen Wachter unterbro-

chen: „Ich bin Lehrerin geworden – nur ohne Anstellung.“ Herzliches Gelächter, doch Wachters ehemalige Chefin ließ sich nicht rausbringen. „An Carmen Wachter kommt in der VHS-Verwaltung niemand vorbei“, betonte Sprenger. Sie sei stets eine Pulsgeberin. Neben der allgemeinen Direktionskommunikation gehörten planerische Dinge und eine umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit zu ihren Aufgaben. „Sie pflegt einen höchst effizienten und vortrefflichen Kontakt zur Presse.“ 2012 habe Carmen Wachter zusätzlich die Funktion der Qualitätsbeauftragten und seither im Auftrag der VHS-Leitung Lehrerin werden wollen, führte Sprenger aus und wurde sofort von Carmen Wachter unterbro-

Anfang Februar kommen die Benachrichtigungen

LANDTAGSWAHL 2026:

Die Verwaltung informiert über den weiteren Ablauf.

Schwetzingen. Die Vorbereitungen für die Landtagswahl, die am Sonntag, 8. März, stattfinden, haben auch in Schwetzingen begonnen. In der Stadt sind knapp 15.160 Bürgerinnen und Bürger wahlberechtigt, sie verteilen sich auf 16 allgemeine Wahlbezirke sowie fünf Briefwahlbezirke. Nun hat die Verwaltung in einer Pressemitteilung über den Versand der Wahlbenachrichtigungen und die Möglichkeiten der Briefwahl zur Landtagswahl informiert.

Bei der Landtagswahl gilt erstmals ein neues Wahlrecht. Statt einer Stimme stehen den Wählerinnen und Wählern künftig zwei Stimmen zur Verfügung. Mit der Erststimme wird die jeweilige Kandidatin oder der jeweilige Kandidat im Wahlkreis gewählt, mit der Zweitstimme die Partei auf Landesebene. Wahlberechtigt sind deutsche Staatsangehörige ab 16 Jahren.

Ab Montag, 26. Januar

Der Versand der Wahlbenachrichtigungen erfolgt postalisch in der Woche ab Montag, 26. Januar. Ab Anfang Februar, in der Kalenderwoche 7, sollten die Benachrichtigungen bei allen Wahlberechtigten im Briefkasten liegen. Wer am Wahltag nicht persönlich im

Wahllokal erscheinen kann, hat die Möglichkeit, Briefwahl zu beantragen. Dies ist schriftlich über den Antrag auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung möglich, der per Post, Fax oder E-Mail zurückgesendet oder in die Briefkästen der städtischen Verwaltungsgebäude eingeworfen werden kann.

Liegt die Wahlbenachrichtigung nicht vor, kann der Antrag auch formlos schriftlich per Post, Fax oder E-Mail gestellt werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, den Antrag online zu stellen, entweder über den auf der Wahlbenachrichtigung aufgedruckten QR-Code oder über einen entsprechenden Link auf der Internetseite www.schwetzingen.de. Zudem ist eine persönliche Antragstellung im Bürgerbüro möglich. Eine telefonische Antragstellung oder per SMS ist hingegen ausgeschlossen.

Der Wahlschein kann auch bequem online beantragt werden. Über den entsprechenden Link auf der städtischen Internetseite werden die erforderlichen Antragsdaten erfasst, wobei die Angaben aus der Wahlbenachrichtigung, insbesondere Wahlbezirks- und Wählernummer, benötigt

werden. Die Daten werden verschlüsselt über das Internet übermittelt und automatisch geprüft.

Stimmen die Angaben nicht mit dem Wählerverzeichnis überein, erhalten Antragstellerinnen und Antragsteller einen entsprechenden Hinweis. Der Wahlschein sowie die Briefwahlunterlagen werden anschließend per Post zugestellt, auf Wunsch auch an eine abweichende Versandanschrift.

Selbst beantragen

Sollte die Wahlbenachrichtigung nicht vorliegen, kann der Wahlschein formlos per E-Mail an wahlen@schwetzingen.de beantragt werden. In diesem Fall sind Familienname, Vornamen, Geburtsdatum sowie die vollständige Wohnanschrift anzugeben.

Wahlscheinanträge werden regulär bis Freitag, 6. März, um 15 Uhr entgegengenommen, bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung noch bis zum Wahltag, Sonntag, 8. März, um 15 Uhr. Ansprechpartner im Wahlamt ist Matthias Jäkel, erreichbar unter der Telefonnummer 06202/8 72 41 oder per E-Mail an wahlen@schwetzingen.de.

Noah Eschwey







DORFPLATZ STATT ALEXANDERPLATZ – HIER STEPPT DER BÄR!

31.01.26 - 15:30 - PREZERO ARENA

HOL DIR DEIN TICKET UNTER HOFFE-LIVE.DE



Freier Wille oder Gottes Fügung?

BIBEL MIT BISS: Der Erlanger Theologe Stephan Mikusch spricht am 30. Januar im evangelischen Gemeindehaus in Oftersheim über Verantwortung, Entscheidung und die großen Spannungen des Glaubens.

Oftersheim. Ist unser Leben von Gott gelenkt – oder entscheiden wir selbst über unseren Weg? Diese Frage begleitet die christliche Tradition seit ihren Anfängen, gewinnt jedoch in unserer Zeit neue Brisanz. Autonomie, Verantwortung und globale Krisen stellen den Glauben vor ungeahnte Herausforderungen.

Im Vorfeld des Abends „Bibel mit Biss“ zum Thema „Freier Wille oder Gottes Fügung?“ spricht der systematische Theologe Stephan Mikusch über das Spannungsfeld zwischen Gottes Willen und menschlicher Entscheidungsfreiheit – und darüber, warum diese uralte Frage heute aktueller ist denn je.

Herr Mikusch, der Titel des Abends kreist um eine große Spannung des Glaubens: Gottes Fügung oder freier Wille? Warum ist dieses Thema gerade heute so aktuell?

Mikusch: Ich finde den Gedanken tröstlich, dass dieses Thema schon immer aktuell war – seit den Anfängen der Bibel. Für uns heute sehe ich vor allem zwei neue Nuancen: Zuerst erleben wir uns als autonom handelnde Individuen. Aber diese Vorstellung und auch diese Empfindung sind historisch und kulturell gewachsen. Die zweite Nuance besteht darin, dass wir mit Größen leben und umgehen müssen, die wir gar nicht in der Hand haben. „Wir“ (wer auch immer genau das sein mag) haben beispielsweise die Macht,

die Welt durch gewaltige Waffen für alle zu beenden. Hier stellt sich die Frage nach Freiheit, Verantwortung und Gottes Willen, wie sie sich vor der Erfindung von nuklearen Waffen gar nicht stellen konnte.

Gab es in Ihrem eigenen Leben einen Moment, in dem Sie sich gefragt haben: War das jetzt Gottes Fügung oder meine eigene Entscheidung?

Mikus: Nein. Das hängt aber mit der Verhältnisbestimmung dieser Begriffe zusammen, die ich hier nicht in wenigen Sätzen erklären kann. Da muss ich Sie augenzwinkernd auf unseren gemeinsamen Abend verweisen.

Wir leben in einer Zeit mit enormer Entscheidungsfreiheit. Macht uns das freier – oder eher überforderter, auch im Glauben?

Mikusch: Beides. Das fängt damit an, dass für uns heute der Glaube an Gott eine Option unter vielen ist, wie der Philosoph Charles Taylor betonte. Der große Vorteil davon dürfte sein, dass man auf sein Herz hören und gelassener verschiedene Glaubensvorstellungen (innerhalb und auch außerhalb) der Kirche ausprobieren kann – wie ein spirituelles Buffet. Gleichzeitig ist das freilich auch eine gewisse Zumutung, weil unser Glaube und unsere Spiritualität zu den Grundfesten gehören, wer wir sind. Und damit experimentiert und probiert es sich nicht immer leicht.

Im Vaterunser beten wir „Dein Wille geschehe“. Gleichzei-



Stephan Mikusch ist zu Gast bei „Bibel mit Biss“.

BILD: PRIVAT

tig planen wir unser Leben sehr bewusst. Wie lässt sich dieses Spannungsfeld theologisch verstehen?

Mikusch: Ich spitze meine vorige Antwort noch etwas zu und ergänze: „Unser täglich Brot gib uns auch heute [...] und führe uns nicht in Versuchung“. Da merken Sie schnell, dass die Alternative „hat Gott das gemacht oder ich selbst“ nicht un-

bedingt greift. Brot kann ich mir selbst kaufen; außer wenn höhere Gewalt die Ernte zunichte-

macht. Wer hat mich dann in die Versuchung geführt, meiner Nachbarin das Essen zu stehlen, weil ich hungrig bin? Oder wäre da etwas gewachsen, wenn wir mit unseren Feldern und dem Klima schonender umgegangen wären? Oder, und da kommt der systematische Theologe in mir durch, sind wir durch diese Frage auf die falsche Spur gekommen?

Gibt es einen Unterschied zwischen dem biblischen Verständnis von „Fügung“ und

dem, was wir umgangssprachlich als „Schicksal“ bezeichnen?

Mikusch: In der Bibel gibt es sehr viele Stimmen, die dazu eine Meinung haben. Eine einheitliche Vorstellung von „Führung“ gibt es in diesem Sinne nicht. Um ein paar Blitzlichter zu benennen: Es gibt in der Weisheitsliteratur des Alten Testaments den Zusammenhang von Tun und Ergehen, den Sie alle kennen dürften: Wer anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein. Daneben gibt es Stimmen, die diesen Zusammenhang sehr kritisch hinterfragen. Da fällt mir das Hiobbuch ein. Selbst Gott lässt mit sich verhandeln, wenn es um die Zerstörung von Sodom und Gomorra geht; wir lesen auch an einigen Stellen, dass es „Gott gereute“, er seine Taten bedauern kann. Neutestamentliche Wundererzählungen leben davon, dass kein Lebensumstand unveränderbar ist und selbst der Tod keine Macht mehr hat. Das „Schicksal“, jedenfalls als ein einfaches „so ist es halt, mach das Beste draus“, dem widersprechen alle biblischen Stimmen, die mir gerade einfallen.

Gibt es Beispiele in der Bibel, die zeigen, wie menschliche Entscheidungsfreiheit und Gottes Handeln zusammenwirken – vielleicht auch widersprüchlich erscheinen?

Mikusch: Einige. Mir fällt besonders die Josefsnovelle am Ende der Genesis ein. In dem ganz großen Rahmen des ge-

sichthlichen Aufresses wird hier erzählt, wie das Volk Israel nach Ägypten kam. Gleichzeitig wird hier auch das Einzelschicksal des Josef erzählt, der einige große Weichen seines Lebens nicht in der Hand hatte, wie den Verkauf in die Sklaverei oder seinen Gefängnisauenthalt. Gleichzeitig wird durch die Erzählung immer wieder betont, dass Gott mit ihm ist. Am Ende der Geschichte (Gen 50,20) sagt Josef dann zu seinen Brüdern: „Ihr gedachtet es böse mit mir zu machen, aber Gott gedachte es gut zu machen, um zu tun, was jetzt am Tage ist, nämlich am Leben zu erhalten ein großes Volk.“

Manche Menschen empfinden die Vorstellung von göttlicher Fügung als tröstlich, andere eher als einschränkend. Wie kann Theologie helfen, hier zu einer differenzierten Sicht zu kommen?

Mikusch: Indem sie dabei anfängt, dass diese beiden und viele Sichten dazwischen und außerhalb, ihre Berechtigung haben. Allein schon, weil weder das Zeugnis der Schrift noch die vielen Interpretationen von dem, was „göttliche Fügung“ heißt, sich auf eine klare Antwort reduzieren lassen. Das hängt sicherlich damit zusammen, dass sich weder ein einzelnes individuelles Leben noch das Leben aller Menschen auf einen Nenner bringen lässt.

Sie beschäftigen sich wissenschaftlich intensiv mit Systematischer Theologie und Religions-

philosophie. Welche Denkanstöße aus diesen Bereichen fließen in den Abend „Bibel mit Biss“ ein?

Mikusch: In der Systematischen Theologie ist es die Aufgabe, traditionelle Denkmuster für die Gegenwart durchsichtig und verstehbar zu machen und, wenn nötig, zu korrigieren und anzupassen. Ich habe von meinem Doktorvater, Wolfgang Schoberth, gelernt, dass Systematische Theologie vor allem mit Unterscheidungen und möglichst genauem Hinsehen arbeitet. Wir sind in unsern theologischen Arbeiten sehr oft und lang mit Sortieren beschäftigt. Ich möchte am Vortragsabend mein Publikum vor allem in diese Sortierarbeit mit hineinnehmen: Was meinen wir, wenn wir sagen „Freiheit“ oder „Wille“? Welche Rolle spielt Gott dabei, welche spielen wir? Ich werde ein paar markante Positionen aus der Theologiegeschichte skizzieren, vor allem aus der Reformationszeit, und mit einem Blick auf unsere heutige Situation überlegen, ob und wie tragfähig manche Grundentscheidungen sind. *Connie Lorenz-Aichele*

i Die Veranstaltung findet am Freitag, 30. Januar, ab 19 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in der Eichendorffstraße 1a statt. Neben dem Vortrag gibt es ein Buffet mit Speisen und Getränken sowie Musik. Karten gibt es für 16 Euro beim Pfarramt.

Schöpfung, Erfindung	tätiger Andenvulkan	Hinterhalt	Haarersatzstück	Zeile, Strophe e. Gedichts	über-großer Mensch	Wind-schatten-seite	'Gold-land' im A.T.	nicht einmal	Form des Aus-drucks	Weis-sagerin	Kenn-zeichen	altnord. Sagen-samm-lung	Fahrrad-steuer	Fremd-wortteil: fern, welt	Karpen-fisch, Döbel	kurz für: um das	Fest-saal in Schulen	Boden-kacheln verlegen															
Blumen-beet	Fels, Schleifer			Achtung, Ehrfurcht					leichter Sommer-schuh					Arznei-röhren																			
	Gegen-wert	wüstes Gelage				ge-streiftes Wild-pferd	ltnks-rhein, Mittel-geblrg				Bruch-ge-räusch	Vorname des Sängers Presley				großer Raum	Vormund	nicht weit entfernt															
Beifall				ein Edelgas	bürger-lche Kleidung				weibl. Adligen-be-dienstete	Tee-behälter			3	Vorname des Autors Gorki	Nachteil (ugs.)																		
		zum Alter-tum ge-hörend	Herbst-blume		1		austra-lischer Lauf-vogel	Spiel-karte			griechi-scher Buch-stabe	Laich-kraut			5	eine Groß-macht (Abk.)																	
Fenster-vorhang	Flachs-bündel	Blüten-stand			voll, stamm	hinauf		10		Waffen-lager					Abwel-chung	scheues Waldtier																	
Morgen-land			Krank-heits-erreger (Mz.)	erst-klassig		8		Fisch-fänger			7		latein-amerika-nischer Tanz	Gebäude-teil, Söller				Film-licht-empfind-lichkeit															
		selbst-gefällig	Brillen-schlange			scher-zen				Düssel-dorfer Flanier-meile		Teil des Wortes				Hülsen-frucht	US-Parla-ments-ent-scheide																
Back-gewürz	schwarz-weiße Raben-vögel	hetzen		11	Doppel-sterne im 'Perseus'					nagender Kummer				Musik ab-mischen	Riesen-schlan-gen																		
Sitten-lehre			griech. Sänger der Antike	Rufname von Pacino						unge-zwungen, salopp		Futterale	Balea-ren-Insel			2	Märchen-gestalt, Hänsel und ...	Gewalt-herr-schaft															
	Karpen-fische	eine Tonart													Telefonate																		
spani-scher Ausruf	kleine Frucht-art			Pelzart	ein Rhein-felsen								ritter-licher Lieb-haber		Furcht																		
		ein Indo-germane	Ton-erde-silikat							Studen-ten-aus-schuss	Konto-seite (Soll)	Kontra-hent				4	Vortrag																
Vieh-unter-kunft	sehr kalt, frostig	zweiter Flug-zeug-führer				Treffer beim Fußball	ein Kohlen-wasser-stoff	hellig		altes Maß des Luft-drucks	Führer durch Fahr-rinnen	persönl. Fürwort (3. Fall) Sofa			musika-lischer Halbton	Berg-stock der Albu-la-Alpen																	
Tanz in der Reihe			größte griechi-sche Insel	unge-kochtes Essen						alt-römischer Grenz-wall							9																
		deut-scher Vize-admiral †	eingele-gtes Gewürz			hierher	Ver-fasser					Gel	Gebüh-ren-or-dnung			früherer Name Tokios																	
Bein-gelenk	Erfinder des Farb-films	sehr starker Wind			Hart-käse	Garten-gerät			kaufm.: auf Rechnung	voll-bracht, fertig					früherer dt. Fuß-baller (Uwe) †																		
dt. Mode-rator (Jürgen von d. ...)			Erde-zeitalter	nicht für				afrika-nisches Trocken-gebiel	Bewoh-ner eines Erdteils				Alters-geld																				
		streicheln	Kurzge-schichte (engl.)					Tunke (franz.)		Fallen des Meeres-spiegels	Körper-flüssig-keit																						
Schliffs-vorder-teil	afrika-nischer Staat			german. Sippen-eigen-tum	künst-liche Wasser-rinne				Heilver-fahren	Strom zur Nordsee																							
		latei-nisch: ich	japan. Verwal-tungs-bezirk	Luft-kurort in der Lausitz			latei-nische Vorsilbe: weg	würfeln		6	Vogel-nach-wuchs																						
gleich-falls	Zeltmaß				Abk.: trade-mark	großer Respekt			Orna-ment-motiv																								
				'Grund-gesetz'-Abschnltt																													
Krank-heits-keim	Fremd-wortteil: nicht		Islam. Rechts-gelehr-ter			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11																	
Der Rätselspaß in Ihrer BAZ																	Auflösung des letzten Rätsels																
																	M S J E G G P A E I K D O E F K V V E R L																
																	I N T E G E R G A P R I K A A N F R A G E M O R C H E L																
																	I S A A N A T U R P E M I L E D E I T E R K E L V																
																	S C H N I T T E K E T T E L L E G A L D K L I M																
																	K O K O S R S T E I L T S E R A S A I D A I S E																
																	U R G E B E T A P P I A M A T E R I E O R A D A R																
																	R O S I N E G A P P I A M A T E R I E O R A D A R																
																	W I R T E W E L L E R R O L R A N C R E E K U R																
																	B F I N A L I K L E E U S E K T																
																	R I T U S T M C T N N L I B E R A L																
																	B U S R R R E G I E A U F T R A G P N N																
																	C E S E I M E R X I R I S B S I N U S																
																	T H E S E G L E M C E I S T E T																
																	L P E L L I T E R A T A U U K T U E L L R C H E																
																	O B E R I N M N I E S E L N T I T U S E R A C K E R																
																	A S E N L F A T A L P I E K Z E M U N R U H E I N																
																	B M I M E N G M I E R N T E R R A F L I N T E																
																	S E R I E G M U S I K N N T O E R N																
																	G E L R E G E N U A D E N A R A G																
																	P B O D E N S M A I E N L A K T E																
																	T A R A R R E T W A S L B E A M T E R																
																	R T O N N A G E N B O T I N M A S T																
																	F A M I L I E G R A E F I N S T A E T T E																
																	T K A K Z E																

Bernhard Fuchs über 70 Jahre HCGler

EHRUNGSMATINEE: Hockenheimer Carnevalsgesellschaft zeichnet langjährige Mitglieder für ihre Treue aus – Matthias Beck und Aylin Kuppinger neu im Senat.

Hockenheim. Kurz vor Start der heißen Phase der Fasnachtskampagne hat die Hockenheimer Carnevalsgesellschaft (HCG) ihre Mitglieder zu einer Matinee eingeladen, um langjährige Mitglieder zu ehren. HCG-Vorsitzende Sabine Kern begrüßte zahlreiche geladene Gäste, darunter auch den CDU-Landtagsabgeordneten Andreas Sturm und Bürgermeister Matthias Beck, in der Zehntscheune.

Zum Einstieg in den Vormittag begeisterte die Purzelgarde als kleine Raubkätzchen aus „König der Löwen“ die Gäste.

Anschließend ging es an die Auszeichnungen: Eine ganz besondere Freude war es für Kern, eine Ehrung aus dem vergangenen Jahr nachzuholen. Bern-

hard Fuchs, der im Gründungsjahr der HCG 1954 eingetreten war, dankte sie für mittlerweile mehr als 70 Jahre Mitgliedschaft und überreichte ein kleines Präsent. Seit 65 Jahren ist Werner Schlamp in der HCG und regelmäßig als Senator auf den Veranstaltungen zu Gast. Auf 40 Jahre aktive Zeit in der HCG kann Kirstin Hurst zurückblicken.

Juniorengarde entführt Gäste in das süße „Candyland“

Bis heute tanzt sie in der Garde und nahm dafür die goldene Nadel der Gesellschaft in Empfang. Für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielten Bärbel Hespig und Elisabeth Schlamp die silberne Nadel der Gesellschaft. Die Juniorengarde entführte die

Gäste in das süße „Candyland“, bevor Senatspräsidentin Lena Kühnle zwei neue Mitglieder aufnahm: Aylin Kuppinger und Matthias Beck verstärken ab sofort den Senat der HCG, der in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiert.

Den Abschluss bildete die Gesangsgruppe die Hofkater vom KV „Bruchkatze“ Ramstein, die mit ihrem Medley aus bekannten Melodien und eigenen Texten die Stimmung in der Zehntscheune anheizten.

Damit ging ein kurzweiliger Vormittag zu Ende, Sabine Kern dankte allen Gästen und erinnerte an die Prunksitzung am Samstag, 7. Februar, sowie den Hockenheimer Fasnachtszug am 14. Februar.

zg/ske



HCG-Vorsitzende Sabine Kern (v. l.) und Präsident Nico Glas (r.) mit den Geehrten Bernhard Fuchs (vorn), Kirstin Hurst, Corinna Röder und Bärbel Hespig.

BILD: HCG HOCKENHEIM



Brautkleider sind bei einer Hochzeitsmesse unverzichtbar und erhalten Aufmerksamkeit. BILD: HELEN WICHERT, PORTRAIT SALON WALLDORF

Liebe soll in der Luft liegen

STADTHALLE: Zweite Hochzeitsmesse Hockenheim am 1. Februar mit rund 100 Ausstellern informiert Paare.

Hockenheim. Liebe liegt in der Luft, sagt Veranstalterin Nina Schade, wenn sie am Sonntag, 1. Februar, zum zweiten Mal Heiratswillige und sonstige Interessierte bei der Hochzeitsmesse Hockenheim in der Stadthalle einlädt, den ersten Schritt Richtung Traumhochzeit zu gehen.

Schade kündigt eine Welt voller Inspiration, Emotionen und Ideen an. Rund 100 Aus-

steller aus der Hochzeitsbranche begleiten angehende Paare auf dem Weg zu ihrem großen Tag – ganz gleich, ob sie noch am Anfang ihrer Planung stehen oder nur noch den letzten, perfekten Dienstleister suchen, heißt es in der Ankündigung.

Die Hochzeitsmesse Hockenheim gehört laut Nina Schade zu den größten und vielseitigsten Hochzeitsmessen der Rhein-Neckar-Region. Sie

will aber mehr als eine Messe sein, nämlich ein Erlebnis. „Es gibt viel zu entdecken, zu fühlen und zu erleben“, sagt Schade.

Zu den Angeboten zählen von 11 bis 17 Uhr unter anderem Brautkleidzeichnung live von einer Modedesignerin, ein Tatootudio, bei dem man sich live tatowieren lassen kann, und viele Dienstleistungen zum Informieren und Probieren. *mm*

Sarah Nieder leitet bald Geschäftsstelle

HMV: Frühere Assistentin Nachfolgerin von Birgit Rechlin.

Hockenheim. Beim Hockenheimer Marketing-Verein dreht sich das Personalkarussell aktuell schnell. Rund einen Monat nach der Entlassung von Geschäftsstellenleiterin Birgit Rechlin hat der Verein über seine App eine Nachfolgerin vorgestellt, die in Hockenheim keine Unbekannte ist. Sarah Nieder, die laut der am Montagmittag versandten Mitteilung am 1. Februar ihre Tätigkeit aufnimmt, war einige Jahre die Assistentin Rechlins.

Den Fokus legen soll sie laut der von Dirk Tettenborn, stellvertretender HMV-Vorsitzender, rundgesendeten Information

auf die Stärkung des operativen Vereinsgeschäfts und die Förderung des Stadtmarketings sowie des Brauchtumsgedankens. Sie soll den Verein nachhaltig weiterentwickeln sowie interne Prozesse optimieren.

Sarah Nieder werde auch an den Arbeitskreisen des HMV teilnehmen und sich bei der nächsten Mitgliederversammlung persönlich vorstellen, heißt es weiter. Nach Informationen unserer Zeitung soll diese am Montag, 23. Februar, stattfinden.

Bereits zuvor hatte der Verein über die App mitgeteilt, dass er mit Yvonne Zelch eine kauf-

männische Leitung beschäftigt. Sie werde die finanziellen Angelegenheiten der Geschäftsstelle begleiten und den Kassierer Cihad Baz aktiv in seiner Arbeit unterstützen. Auch sie soll an der Optimierung interner Prozesse beteiligt sein. Sie arbeite immer vormittags und soll sich ebenfalls in der Mitgliederversammlung vorstellen. Wie HMV-Vorsitzende Bianca Riemer-Merkel auf Anfrage mitteilte, entstehen durch die neue Position keine Mehrkosten, die die Stadt tragen muss. Die Ganztagsstelle für die Assistenz der Geschäftsstellenleitung sei dafür aufgeteilt worden. *red*

Sie hören gut, aber verstehen schlecht?

Die Schädigung der Haarzellen im Innenohr führt dazu, dass Gespräche nicht mehr gut verstanden werden. Eine bahnbrechende Schweizer Innovation löst dieses Problem auf effektive Weise.

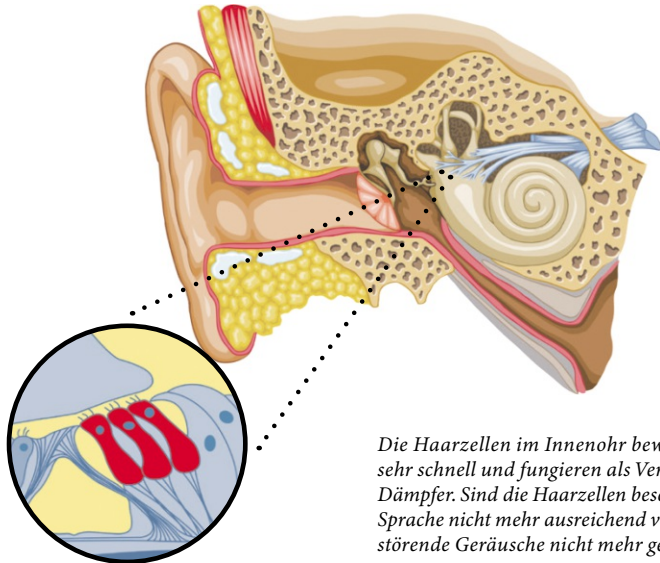
Täglich bemerken viele Menschen, dass sie Schwierigkeiten haben, Gesprächen zu folgen. Sie hören zwar die sprechende Person, verstehen aber nicht richtig, was gesagt wird. Die Ursache dafür ist oft eine Schädigung des Innenohrs. Dabei erschweren Umgebungsgläusche, schlechte Akustik, undeutlich sprechende Personen und Hintergrundmusik das Verstehen zusätzlich.

Schädigung des Innenohrs

Haarzellen im Innenohr sorgen für Anpassungen im Klang. Sind diese Zellen beschädigt, hören Sie leise Geräusche noch leiser und laute Geräusche erscheinen Ihnen hingegen lauter! Durch störende Umgebungsgläusche sind Gespräche dann nicht mehr gut zu verstehen. Die revolutionären Hörgeräte von AudioNova lösen dieses Problem zielgerichtet.

Hervorragende Klangqualität

Die speziell in der Schweiz entwickelten AudioNova V3-Geräte sind mit modernster Technologie ausgestattet. Dadurch ist der Klang von ausgezeichneter Qualität und das Klangspektrum sehr breit. Hinzu kommt, dass der leistungsstarke Lautsprecher sehr nah am Trommelfell sitzt. Dies sorgt für eine optimale Schallübertragung und ein ultimatives Hörerlebnis. So können Sie wieder aktiv an allen Gesprächen teilnehmen. Darüber hinaus sorgt das einzigartige weiche Material für einen hohen Tragekomfort. Sie merken kaum, dass Sie ein Hörgerät tragen.



Die Haarzellen im Innenohr bewegen sich sehr schnell und fungieren als Verstärker und Dämpfer. Sind die Haarzellen beschädigt, wird Sprache nicht mehr ausreichend verstärkt und störende Geräusche nicht mehr gedämpft.

Testpersonen gesucht!

Das AudioNova V3 ist in Deutschland ausschließlich bei GEERS erhältlich. Für dieses revolutionäre Hörgerät suchen wir Testpersonen. Kennen Sie die vorhin beschriebene Situation, möchten Sie wieder gut hören und diese neue Technologie in der Praxis testen? Dann laden wir Sie herzlich dazu ein, an unserer Studie teilzunehmen. Sie können die AudioNova-Geräte 10 Tage lang kostenlos und unverbindlich in verschiedenen Hörsituationen ausprobieren. Ihre Testphase schließen wir mit einem kurzen

Interview ab, bei dem wir Sie nach Ihren Erfahrungen fragen.

Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich bis zum 15. März als Testperson an. Gehen Sie dazu auf www.geers.de/termin oder rufen Sie unter 0800 724 000 261 an. Die Teilnahme ist kostenlos und völlig unverbindlich! Melden Sie sich noch heute an und erleben Sie die Vorteile des neuen AudioNova V3.

Jetzt anmelden:
kostenlos und
unverbindlich unter
0800 724 000 261
oder auf
www.geers.de/termin



„Ich habe gemerkt, dass ich Gesprächen nicht mehr richtig folgen konnte. Das war sehr unangenehm. Dank GEERS kann ich Gespräche wieder voll und ganz genießen. Ich empfehle jedem, den Test zu machen und den Unterschied selbst zu erleben!“

GEERS

GEERS ist eine Marke der Sonova Retail Deutschland GmbH, Otto-Hahn-Straße 35, 44227 Dortmund

Code für Fachgeschäft



STELLENMARKT



**1250
JAHRE**
GEMEINDE
OFTERSHEIM

Oftersheim

IMMER MITTENDRIN

Die **Gemeinde Oftersheim** (12.200 Einwohner (m/w/d)) im Rhein-Neckar-Kreis sucht **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine

Sachbearbeitung für den Bereich „Bauverwaltung und Klimaschutz“ (m/w/d)

Die Stelle ist **unbefristet** und **in Teilzeit (50 %)** zu besetzen.

Wir bieten ein der Tätigkeit entsprechendes Entgelt bis EG 7 TVöD-VKA bzw. eine Besoldung nach A 8 mittlerer Dienst bei entsprechender Qualifizierung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum **08.02.2026**.

Die detaillierte Stellenanzeige finden Sie unter dem nebenstehenden QR-Code oder unter:
<https://www.oftersheim.de/3086084>





www.oftersheim.de

Pflegequalität leben – Nicht nur auf dem Papier!



**Altenheim
St. Elisabeth
Hockenheim**

**Neues Haus.
Neue Jobs.
Neue Perspektiven.**

Für unser neues Haus im Herzen Hockenhaims (Karlsruher Str. 14) mit 99 vollstationären Pflege- und 30 Tagespflegeplätzen suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt und zunächst als Krankheitsvertretung

Mitarbeiter Verwaltung (m/w/d)

**mit kaufmännischer Ausbildung und Schwerpunkt Buchhaltung
in Teilzeit 50 % - Früh-/Spätdienst im Wechsel**

Natürlich können Sie mit Zahlen und moderner Bürotechnik umgehen. Sie haben profunde Buchhaltungs-Kenntnisse, sind sicher im Umgang mit MS-Office und typischer Altenheimssoftware? Bei uns haben Sie die Chance, engagiert, mit Freundlichkeit und Geduld, für ältere Menschen zu arbeiten! Neben der Buchhaltung als Schwerpunkt Ihrer Arbeit erwarten Sie zudem allgemeine Verwaltungsaufgaben, Rechnungswesen und Lohnbuchhaltung.

Wir bieten Ihnen

- einen modernen, gut ausgestatteten Arbeitsplatz
- eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit
- eine zusätzliche Altersversorgung und AVR-Vergütung

Passen wir zu Ihnen?
Senden Sie bitte Ihre
vollständige Bewerbung an
nebenstehende Adresse!



Altenheim St. Elisabeth e.V.
Herrn Markus Hübl
Karlsruher Str. 14
68766 Hockenheim

FLOHMARKT

[illegible]

Kleinanzeigen/Fließtext

Buchen Sie jetzt auf unseren Flohmarktseiten

BAZ am Freitag (Mindestberechnung 3 Zeilen)
Anzeigenschluss: dienstags, 12.00 Uhr

Bergsträßer- und Badische Anzeigen-Zeitung (über 230.000 Exemplare)

Ortspreis für 3 Zeilen	23,11 €	jede weitere Zeile	5,78 €
mit Bild zusätzlich	15,00 €		

Information und Anzeigenaufnahme:
+ 49 (0) 621 392-2360
baz.anzeigen@haas-mediengruppe.de

BAZ

Ankauf von gebrauchten Möbel, diversen Elektrogeräten, Damen-/Herrenbekleidung, Porzellan, Pelze, Teppiche, Münzen, Besteck, Zahngold, sowie Uhren und Schmuck.

Direkte Abholung möglich. **Herr Schmitt** ☎ 0160-1887181

VERKÄUFE

Sonntags-Flohmarkt So. 25.01. und 01.02.26 von 11-17 Uhr, Bad Rappenau Salinenpark zum Glühweindorf, Info: Agentur Döring 07144-209749

Suche Teppiche, Bilder, Möbel, Porzellan,
Näh-/Schreibmaschinen, Hausrat, Zinn,
Gobeline, Kameras uvm. ☎ 0171/2937188

Kaufe Bekleidung und Bücher von A bis Z,
Puppen, Porzellan, Sammeltassen, Näh-
u. Schreibmaschinen, Zinn, Besteck, Mün-
zen, Uhren und Modeschmuck von Privat.
☎ 0178/6790864

Neckarsteinach: Vierburgenhalle, So. 01.02., 10-17 Uhr. Beheizt: Eintritt 2 Euro, Info: www.flohmarkt-raebiger.de, Tel./WhatsApp: 0171-2024857,

KAUFGESUCHE

1 A Ankauf von Pelzen, sowie Schmuck, Münzen, Uhren, Zinn, Silberbesteck, Nähmaschine, Taschen, Puppen, Bernstein, Bilder, Kristall, Porzellan. Zahle bar vor Ort! **Hausbesuche und Beratung sind unverbindlich!** ☎ 0621 - 87754932


Dienstleistungen

Stefi's Umzüge-Haushaltssauflösung!
☎ 06227 / 3847703, Handy 0174 / 5427618, Fax 06227 / 3847704

Su. Stand-Wanduhren, Kamin-Kuckucks-
Uhren, Pendeluhren, Armbanduhrer aller
Art - auch defekt uvm. ☎ 0171/2964194

KONTAKTE

Aufgepasst! Kaufe Pelze aller Art, Lederwaren, Silber, Besteck, Zinn, Gemälde, Kristall, Teppiche, Taschen, Schallplatten, Bücher, Fotoapparate, Mode- und Goldschmuck aller Art, Tgl. von 8 - 20 Uhr. Seriöse Abwicklung vor Ort. Tel. 0155-61658611

Hilde (66)
BH DD
 **015237866272**




Die Erzdiözese Freiburg sucht für den Diözesanen Verwaltungsdienst (VD)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einem Beschäftigungsumfang von 100 Prozent (39,5 Wochenstunden) am Standort Heidelberg eine

Finanzbuchhaltung (w/m/d)

50 % unbefristet mit zusätzlich 50 % als Elternzeitvertretung bis 12. Juli 2026.

IHRE AUFGABEN WERDEN SIEIN:

- Buchhaltung inklusive Verarbeitung von Kontoauszügen, Bankkonten-Abstimmung
- Erfassung von Kreditoren-Belegen einschließlich der Belegprüfung auf Plausibilität, Erstellung von Zahllisten und Durchführung von Zahlläufen
- Abwicklung von Debitoren-Rechnungen, Verbuchung umsatzsteuerrelevanter Sachverhalte und Mahnwesen
- Abstimmarbeiten, Kontenbereinigungen und Anlagenbuchhaltung
- Vorbereitende Jahresabschlussstätigkeiten
- Ansprechpartner/-in zu Fragen der Finanzbuchhaltung für die Kirchengemeinden

SIE BRINGEN DAFÜR MIT:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung oder vergleichbare Qualifikation
- Erste Berufserfahrung im Bereich Rechnungswesen/Buchhaltung von Vorteil
- Sicherer Umgang mit den gängigen MS Office-Anwendungen
- Strukturierte und zuverlässige Arbeitsweise
- Teamfähigkeit und Dienstleistungsorientierung
- Identifikation mit den Zielen und Werten der katholischen Kirche

UNSER ANGEBOT:

- Eine 50 % unbefristete Stelle mit befristeter Aufstockung weiterer 50 % bis 12. Juli 2026 in Entgeltgruppe 8 nach AVO (in Anlehnung an den TV-L)
- Flexible Arbeitszeiten, Regelungen zur Vereinbarkeit von Beruf & Familie
- Besinnungszeiten als Dienstzeit
- Zusatzversorgung (Kirchliche Zusatzversorgungskasse Köln)
- Umfangreiche Fort- und Weiterbildungsangebote
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Hansefit
- Jobrad
- Zuschuss zum „Deutschland-Ticket Job“

Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Für Fragen steht Ihnen Frau Agnes Schmitt unter der Tel.-Nr. 06221 3209 28 gerne zur Verfügung.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis 15. Februar 2026 unter Angabe der folgenden Bezeichnung sowie Ihrem Namen in der Betreffzeile: xxx
per E-Mail in einem zusammengefügten PDF-Dokument an:
bewerbung@ordinariat-freiburg.de

Vielfalt ist uns wichtig. Wir freuen uns über Bewerbungen von Menschen ungeachtet ihrer ethnischen, nationalen oder sozialen Herkunft, des Geschlechts, einer Behinderung, des Alters oder ihrer sexuellen Identität.

Weitere interessante Stellenangebote finden Sie unter: **www.ebfr.de/stellen**

Der frühe Vogel fängt die Kröten



Zusatzverdienst als Zusteller (m/w/d)

unbefristet – auch als Quereinsteiger*in für deine Tageszeitung

Es lohnt sich, früh morgens für uns auf Tour zu gehen! Am Ende jeden Monats zahlt es sich für Dich aus. Also nicht länger warten, sonst fängt ein anderer Vogel die Kröten! Einfach anrufen, eine Mail schicken oder per WhatsApp eine kurze Nachricht.

JETZT ONLINE BEWERBEN UNTER:

www.pdk.de/jobangebote/

ODER UNTER

☎ 0800 / 55 444 99

☎ 0172 / 63 86 776

pdk
pressedienskturpfalz

<h2>STELLENGESUCHE</h2> <p>Deutscher Handwerksge Maler - Pflaster - Vinyl - Mauern verputzen usw. hat Termine frei. ☎ 0152-51000192</p>	<h2>VERMIETUNGEN</h2> <p>2 1/2 ZKB in Neuulßheim, Loggia, Keller, Waschküche, Parkplatz, DG, 550 € + NK, 65qm. ☎ 0173/8186332</p>	<h2>FERIENWOHNUNGEN</h2> <p>FeWo La Mata/Alicante Spanien, Meer- blick, komfortabel. 2 Gehmin. zum Strand und Restaurants WhatsApp 0172 7383833</p>
<h2>KFZ-KAUFGESUCHE</h2> <p>SOFORT BARZAHLUNG für Ihren Gebrauchtwagen! Ankauf von PKWs, auch mit Unfall-Motorschaden und ohne TUV! DÜLGER Automobile Wiesoch, 0176 / 23157167 od. 06222 / 6859041</p>	<h2>MIETGESUCHE</h2> <p>2-ZKB in Sinsheim-Ost/-Rohrbach zur Miete gesucht. ☎ 0178-131 79 12</p>	
<h2>MOTORRÄDER</h2> <p>Suche Mofa, Moped, Motorrad, auch reparaturbedürftig unter der Rufnummer 0157 5760907</p>		
<h2>CAMPING/ WOHNWAGEN</h2> <p>Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen ☎ 03944-36160 - www.wm-aw.de - Fa.</p>	<h2>IMMOBILIENGESUCHE</h2> <p>Kaufe Wohnung von privat. Finanzierung gesichert. Valeriya 015120582869</p>	
<p></p>	<p>Von Privat: Suche Eigentums- wohnung in jedem Zustand Tel. 06 21 – 48 92 91 15</p>	<p>3-Zi-ETW gesucht in Sinsheim-Ost oder Sinsheim-Rohrbach. ☎ 0178-131 79 12</p>



**1250
JAHRE**
GEMEINDE
OFTERSHEIM

Oftersheim

IMMER MITTENDRIN

Die **Gemeinde Oftersheim** (12.200 Einwohner (m/w/d) im Rhein-Neckar-Kreis sucht **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine

Sachbearbeitung für den Bereich „Bau- und Vergaberecht“ (m/w/d)

Die Stelle ist **unbefristet** und in **Teilzeit (75 %)** zu besetzen.

Wir bieten ein der Tätigkeit entsprechendes Entgelt bis EG 9c TVöD-VKA bzw. eine Besoldung nach A 10 gehobener Dienst bei entsprechender Qualifizierung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum **08.02.2026**.

Die detaillierte Stellenanzeige finden Sie unter dem nebenstehenden QR-Code oder unter:
<https://www.oftersheim.de/3086084>




WWW.OFTERSHEIM.DE

**DEUTSCHE
STAATSPHILHARMONIE**



Rheinland-Pfalz

Die **Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz** mit Sitz in Ludwigshafen/Rhein hat zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

Leitung

Orchestertechnik / Inspizienz (m/w/d)

(Stellenumfang 100 % / unbefristet / Vergütung nach TV-L)

Ausführliche Informationen zu dieser Ausschreibung, insbesondere zu dem Anforderungsprofil der zu besetzenden Stelle, sowie zur Staatsphilharmonie, finden Sie auf unserer Homepage unter der Adresse www.staatsphilharmonie.de/freie-stellen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann reichen Sie uns gerne Ihre aussagekräftige und vollständige Bewerbung bis zum **08.02.2026** per E-Mail an bewerbung@staatsphilharmonie.de ein.

Für Maler- und Verputzarbeiten suchen wir

MALER / LACKIERER GIPSER / STUCKATEURE

(gn)

Wir erwarten: abgeschlossene Ausbildung
fachliche Qualifikation
selbstständiges Arbeiten
FS Kl. 3

Wir bieten: übertarifliche Bezahlung

Malerbetrieb 

68766 Hockenheim • Friedrichstr. 5 • Tel. (0 62 05) 18 95 18

Schon
gewusst?

Sie finden jobmorgen.de
jetzt auch auf Facebook!

Folgen Sie uns und
bleiben Sie informiert
über aktuelle Stellen
und Personalthemen
in der Region.

jobmorgen.de

facebook.com/jobmorgen.de

A woman with long dark hair, wearing a denim vest over a white top, is looking upwards and to the right with a thoughtful expression, her hand resting on her chin. She is surrounded by several floating social media icons: blue thumbs-up icons, yellow laughing face emojis, and red heart icons. Some of these icons are connected by thin white lines, suggesting a network or interaction. The background is a solid light green color.

HEIRAT & BEKANNTSCHAFT

Hübsche Witwe Verena 71 mit weibl. Figur, dunkle Haare und Lebensfreude. Genieße mein Leben in vollen Zügen. Nur die Einsamkeit nimmt mich etwas mit. Sehne mich nach Liebe und dem Kuss am Morgen, wenn man den Tag erleben darf. Ich wünsche ich mir von Herzen, Trau Dich und melde Dich bei mir. u.ä.G.VMA
01796823019

Gerda, 75 Jahre, ich gelernte Arzthelferin,
zuzeit hab ich noch im Krankenhaus
gearbeitet, ich bin eine liebevolle, hübs-
che, zärtliche Witwe, mit guter Figur u.
etwas mehr Oberweite, ich suche per
Mann einen Mann, der sich auch mit
nicht ortsbunden. Wir werden alles am
Telefon, wenn Sie anrufen ☎ 0151 -
62913874

Einsame Verkäuferin Sandra 49 J.
1,69gr, schlank, sportlich, sehe mich
nach Liebe und Zärtlichkeit. Suche einen
Mann mit Humor und Lebensfreude. Wollen
wir 2026 gemeinsam Starten und das
Leben spüren, dann freue ich mich sehr
auf unser 1. Treffen. Melde Dich Tel/sms:
01607998576 ü.Marc-Aurel.eu

Wir bringen Menschen
zu Jobs und Jobs
zu Menschen **BAZ**

Kanalisation wird grabenlos ertüchtigt

ABWASSER: Die Gemeinde Reilingen investiert mehr als eine halbe Million Euro in die Sanierung von Schadstellen im Leitungsnetz.

Reilingen. Ungefähr 43 Kilometer umfasst das Abwassernetz in Reilingen. Zum Teil sind die Leitungen schon viele Jahrzehnte alt. Ihr Zustand und ihre Funktionsfähigkeit werden daher in regelmäßigen Abständen nach den Vorgaben der Eigenkontrollverordnung untersucht. Denn unbemerkt bleibende Schadstellen können bei Starkregen unabsehbare Folgen haben oder etwa das Grundwasser belasten.

Bei der bislang letzten TV-Inspektion der Nusslocher Michael Fröhlich GmbH in den Jahren 2021 und 2022 wurden etliche Schadstellen entdeckt, die den akuten Zustandsklassen 0 und 1 zuzuordnen waren. Sie galten als vordringlich zu beheben.

Die vom Reilinger Gemeinderat im Oktober vergangenen Jahres veranlasste Schadensbehebung schließt alle Schäden besagter Kanalhaltungen und -schächte ein. Sie kostet die Kommune etwa 577.000 Euro und wird von der Meckesheimer Erles Umweltservice GmbH übernommen. Die Bauzeit endet mit Ablauf des Jahres 2026. Die Bauüberwachung und Abrechnung leistet dabei das Sinsheimer Büro Willaredt Ingenieure Part GmbH.

Zu sanieren sind insgesamt rund 60 Kanalhaltungen, davon 23 mittels Schlauchliner. Das Schlauchlining kommt in der Scheffel-, Uhland-, Speyerer-, Schiller-, Sofien-, Haupt-, Mo-



Der gelbe Schlauchliner wird in die alte Abflussleitung der Professor-Krämer-Straße eingezogen.

zart-, Kirchen-, Alte Friedhof- und Prof.-Krämer-Straße sowie dem Mühlweg, der Neugasse und im Bereich des Festplatzes zum Einsatz.

Außerdem müssen ungefähr 300 Kanalschächte im gesamten Ortsgebiet erneuert werden. Bis zum Jahreswechsel 2025/2026 waren bereits die ersten fünf Schlauchliner eingezogen. „Das anzutreffende Schadensspektrum lässt es erfreulicherweise zu, dass wir auf offene Baugruben verzichten können“, infor-



Mit einem Fräse-roboter werden die Abzweigungen und Zuläufe am Ende wieder geöffnet. Die minimalinvasive Vorgehensweise wird unmittelbar vom Bildschirm aus gesteuert.

miert der staatlich anerkannte Bautechniker und zertifizierte Kanalsanierungsberater Gianluca Hermann. Mithilfe eines Schlauchlinereinzugs könnten in den jeweiligen Straßen grabenlos in geschlossener Bauweise wiederhergestellt werden. „Ein Inlinerverfahren bietet eine Reihe von Vorteilen“, erklärt der Experte. „Dazu gehören eine kurze Bauzeit, eine hochwertige, langlebige Renovation und vor allem eine geringe Anwohnerbelastung, etwa durch Lärm, Schmutz oder Behinderung des Verkehrs.“ Im Verlauf der aktuellen Sanierungsaktion werden im Reilinger Kanalnetz rund 800 Meter Inliner eingebaut.

Die Schlauchdurchmesser richten sich nach dem Querschnitt der jeweiligen Kanalrohre und reichen von DN 200 bis

DN 700 im Kreisprofil. Im Eibautechniker und zertifizierte Kanalsanierungsberater Gianluca Hermann. Mithilfe eines Schlauchlinereinzugs könnten in den jeweiligen Straßen grabenlos in geschlossener Bauweise wiederhergestellt werden. „Ein Inlinerverfahren bietet eine Reihe von Vorteilen“, erklärt der Experte. „Dazu gehören eine kurze Bauzeit, eine hochwertige, langlebige Renovation und vor allem eine geringe Anwohnerbelastung, etwa durch Lärm, Schmutz oder Behinderung des Verkehrs.“ Im Verlauf der aktuellen Sanierungsaktion werden im Reilinger Kanalnetz rund 800 Meter Inliner eingebaut.

Der Liner härtet schließlich unter Beibehaltung eines konstanten Innendrucks und mithilfe einer fahrbaren UV-Lichterkeite in kürzester Zeit aus. Dieser Vorgang wird mit Kameras, sowie Temperatur- und Drucksensoren überwacht und dokumentiert. Abschließend erfolgt noch eine Druckprüfung. Ebenso werden Probestücke im Schachtbereich entnommen und in einem Prüflabor die Wanddicke festgestellt, die Wasserdichtheit überprüft und materialspezifische Kennwerte kontrolliert. Da aber mit diesem Rohr-im-Rohr-Verfahren die seitlichen Kanalzuläufe und Schachtanschlüsse verschlossen sind, müssen diese noch in einem letzten Arbeitsschritt mit dem Fräse-roboter geöffnet, angepasst und anschließend die Anschlussanbindung hergestellt werden.

jd

ANZEIGE

Reden wir über harten Stuhl

Thema:
Verstopfung



Mag.
Dirk Meier
Pharmazeut

„Ein pflanzliches Präparat aus der Apotheke überzeugt bei hartem Stuhl und Verstopfung“

Jeder Siebte ist zumindest gelegentlich von Verstopfung betroffen – mitsamt den lei-

digen Begleiterscheinungen wie schmerzhaftem Pressen oder dem Gefühl einer unvollständigen Entleerung.

Es gibt viele Gründe, warum der Darm plötzlich streikt – zum Beispiel Stress, Flüssigkeitsmangel oder auch die altersbedingte hormonelle Umstellung in den Wechseljahren. Die Folge ist aber jedes Mal dieselbe: Auf der Toilette geht gar nichts mehr, bzw. nur unter starkem Pressen. Das kann so weit gehen, dass es zu schmerzhaften Hämorrhoiden kommt. Und selbst wenn Betroffene es schaffen, sich zu erleichtern, bleibt häufig das

unangenehme Gefühl einer unvollständigen Entleerung zurück. In jedem Fall gilt also: Man sollte etwas gegen den harten Stuhl tun.

Abführmittel

nur in Ausnahmefällen

Abführmitteln stehen sowohl Betroffene als auch Pharmazeuten skeptisch gegenüber. Zu groß ist die Sorge vor einem Gewöhnungseffekt. In den meisten Fällen lässt sich die Darmtätigkeit aber ohnehin mit deutlich sanfteren Methoden wieder in Schwung bringen – nämlich mit einer ausreichenden Flüssigkeits- und Ballaststoffzufuhr.

Wie helfen Ballaststoffe?

Anders als ihr Name vermuten lässt, sind Ballaststoffe keineswegs eine „Last“. Tatsächlich haben sie die Fähigkeit große Mengen an Wasser aufzunehmen. Durch diesen Quelleffekt regen sie die Darmbewegung an und sorgen gleichzeitig wieder für eine normale Stuhlkonsistenz. Wer bereits ein Problem mit hartem Stuhl hat, sollte auf eine Kombination mehrerer Ballaststoffe setzen. Denn in richtiger Dosierung ergänzen sie sich gegenseitig in ihrer Wirkung. Auch eine Studie zeigt: Eine Ballaststoffmischung erzielt deutlich bessere Effekte auf die Stuhlkonsistenz

als etwa ein einzelner Ballaststoff.*

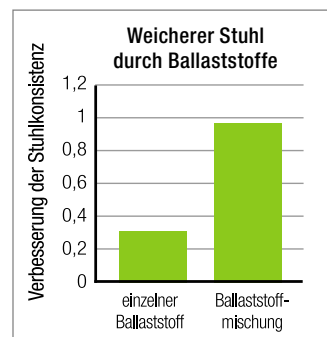
Effektive Unterstützung bietet in diesem Zusammenhang eine rein pflanzliche Innovation aus Österreich. Dr. Böhm® Darm aktiv (Apotheke) ist eine ideal dosierte 5-fach Kombination pflanzlicher Ballaststoffe aus Flohsamen, Apfel, Pflaume, Gerstengras und Yaconwurzel. Das fruchtige Trinkpulver sorgt im Darm insbesondere dank des enthaltenen Flohsamens wieder für eine leichte und regelmäßige Darmentleerung:

1. Der Stuhl wird weicher und gleitfähiger
2. Die Darmaktivität wird angeregt
3. Die Darmentleerung wird erleichtert

Darmtätigkeit anregen – leicht gemacht

Die Anwendung von Dr. Böhm® Darm aktiv lässt sich ganz einfach in den Alltag integrieren: Je nach Bedarf ein- bis zweimal täglich ein Sachet in Wasser auflösen, ein paar Mal umrühren und schnell trinken. Positiver Nebeneffekt: Das Präparat macht angenehm satt und ist dabei fast frei von Kalorien.

Bestehen Sie in der Apotheke auf Dr. Böhm® Darm aktiv – nur hier ist die genannte 5-fach-Kombination an Ballaststoffen enthalten. Sollte es aktuell nicht verfügbar sein, bestellt Ihre Apotheke es gerne für Sie.



*Christodoulides S et al. Aliment Pharmacol Ther 2016; 44 (2): 103–16.

GETESTET in der Apotheke

Bestnote „Sehr gut“
für Dr. Böhm® Darm aktiv

Auch die Fachwelt ist überzeugt von Dr. Böhm® Darm aktiv. Beim unabhängigen Produkttest von Apothekenangestellten wurde das Ballaststoff-Präparat mit der Bestnote „Sehr gut“ ausgezeichnet. Unter anderem mit folgenden Ergebnissen:

- 93 % der Teilnehmer bemerkten innerhalb der ersten drei Tage eine signifikante Verbesserung, 52 % sogar bereits innerhalb der ersten 24 Stunden.
- 96 % der Teilnehmer würden Dr. Böhm® Darm aktiv weiterempfehlen.



TIPP DER WOCHE

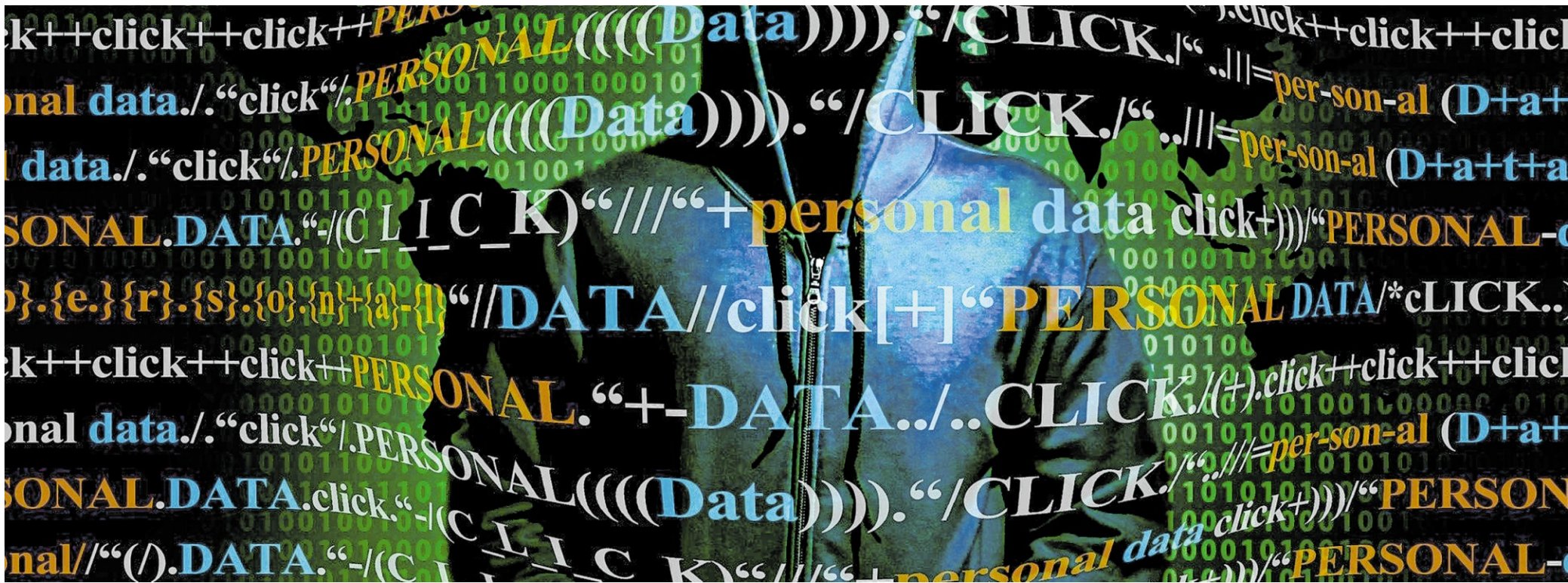


PZN: 19251696 (6 Sachets)
PZN: 19105730 (20 Sachets)

Dr. Böhm® Darm aktiv

- ✓ Wohlschmeckende 5-fach Kombination aus pflanzlichen Ballaststoffen
- ✓ Leichte und regelmäßige Darmentleerung dank Flohsamen
- ✓ Spürbarer Effekt schon nach einem Tag¹

¹PKA-Produkt-Test (PKAclub, 10/2023)



„Cyber Security“ spielt bei den Stadtverwaltungen in der Region eine immer größere Rolle, weil sich die Angriffe von Menschen, die sich illegal Zugriff auf die Rathausnetzwerke verschaffen wollten, häufen.

BILD: PIXABAY

Kommunen beklagen immer mehr Hackerangriffe

IT: Städte wie Schwetzingen, Hockenheim und Speyer rüsten ihre Systeme auf, um sich vor unliebsamen Zugriffen zu schützen.

Schwetzingen. Hackerangriffe auf Kommunen nehmen zu. Seit mehreren Wochen verzeichnet etwa die Stadt Heidelberg immer wieder Angriffe auf ihre Webseite www.heidelberg.de. Zuletzt wehrte die Stadt Mannheim einen Hackerangriff ab, der sich als ernstzunehmender Vorfall entpuppte, wie sich jetzt herausstellte. Anlass, mal nachzufragen, wie es um die IT-Sicherheit in den Rathäusern in der Region bestellt ist. Gerade Städte wie Schwetzingen, Hockenheim und Speyer bieten entsprechende Angriffsflächen.

So gab es im Januar 2025 einen Hackerangriff auf die Schul-IT in Speyer. Wie sich herausstellte, war ein Verschlüsselungs-Trojaner auf die betroffenen lokalen Schulserver gelangt. „Die Bedrohungslage im Bereich der kommunalen IT-Sicherheit bleibt weiterhin hoch und ist geprägt von einer Vielzahl automatisierter Angriffsversuche“, heißt es jetzt aus dem Speyerer Rathaus. Ein zentrales Überwachungssystem beobachtet hier fortlaufend weltweit aktive Cyberangriffskampagnen und bewertet deren Relevanz für die Infrastruktur der Stadt.

„Derzeit sind tausende solcher Kampagnen tagesaktuell aktiv, mit stetig steigender Tendenz“, so der besorgniserregende Befund.

Schwetzingen

Die Stadtverwaltung Schwetzingen antwortet im Hinblick auf sicherheitsrelevante Aspekte nur sehr allgemein. So kümmern sich hier die Mitarbeiter aus dem Sachgebiet „Informations- und Kommunikationstechnik, Digitalisierung“, um die IT-Sicherheit der Stadtverwaltung. „Vor etwas mehr als zwei Jahren wurde die IT-Abteilung personell verstärkt“, heißt es aus dem Rathaus. Seitdem beschäftigt sich ein Mitarbeiter schwerpunktmäßig mit dem Thema. Zudem sei die technische Infrastruktur angepasst worden, um die Sicherheit zu erhöhen und Angriffe von außen wirkungsvoll abzuwehren. Um die Informationssicherheit umfassend planen, umsetzen, überwachen und kontinuierlich verbessern zu können, beinhalte das Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) der Stadt Schwetzingen Richtlinien, Prozesse und Maßnahmen entsprechend der BSI-Vorgaben.

Ergänzend zu den technischen Maßnahmen gibt es für alle Mitarbeiter Sensibilisierungsmaßnahmen – sowohl in Präsenzveranstaltungen als auch via E-Learning.

Hockenheim

Auch bei der Stadt Hockenheim gibt es ein Team, das sich um IT-Angelegenheiten kümmert. Dieses Team hat auch die Sicherheit der städtischen Internetstruktur im Blick. „Bei Bedarf können externe Dienstleister hinzugezogen werden“, heißt es aus dem Rathaus. Selbstverständlich würden die Kollegen auch regelmäßig geschult. Das Thema IT-Sicherheit steht angesichts des ansteigenden Risikos durch Hackerangriffe entsprechend hoch auf der städtischen Agenda. Zu tief will sich das Rathaus hier aber nicht in die Karten blicken lassen. „Die Stadt Hockenheim entwickelt sich in diesem Bereich kontinuierlich weiter“, heißt es nur recht allgemein auf Anfrage dieser Redaktion. Wichtig ist der Stadt, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in diesem Bereich regelmäßig sensibilisiert werden. Einen Notfallplan gibt es auch, denn von Phishing Mails

bleibe leider auch die Stadt Hockenheim nicht verschont, so die Rückmeldung.

Speyer

Wesentlich ausführlicher antwortet die Stadt Speyer auf die Fragen dieser Redaktion. Hier ist der Bereich IT und Telekommunikation in mehrere Zuständigkeitsbereiche aufgeteilt. Für alle Belange der IT-Sicherheit der Stadt Speyer ist der IT-Sicherheitsbeauftragte (IT-SiBe) zuständig. Dieser ist organisatorisch in der Hauptverwaltung zugeordnet und für die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung der IT-Sicherheitsstrukturen verantwortlich. Die Umsetzung erfolgt in enger Absprache mit der Abteilung 160 – EDV und Telekommunikation. Ihr Aufgabenbereich umfasst die Betreuung der Technik, Netze, der Telekommunikation sowie die Einrichtung und Ausstattung der Arbeitsplätze mit technischen Arbeitsmitteln, den Einkauf von Applikationen als auch den technischen Support für die Fachbereiche und Stabsstellen. Die Abteilung 112 – Digitale Verwaltung ist hingegen auf die Weiterentwicklung und Betreuung digitaler Prozesse in-

nerhalb der Stadtverwaltung ausgerichtet. Zwischen beiden Abteilungen und dem IT-Sicherheitsbeauftragten besteht ein enger und regelmäßiger Austausch.

Nach einem Hackerangriff auf eine Firma, welche die Schulnetze in Speyer betreut, erfolgte laut Stadt eine Reihe von Maßnahmen. So habe man die Schulnetze komplett vom Verwaltungsnetz abgekoppelt. Im Zuge dieser Umstellung erfolgte zudem ein umfassendes Software-Update, auch die Hardware wurde zum Teil erneuert. Zur weiteren Verbesserung der IT-Sicherheit wurde laut Stadt eine neue, zentral überwachte Virens Scanner-Suite eingeführt.

Darüberhinaus wurden die Verwaltungsnetze mit einem sogenannten „Managed Detection and Response“-System (MDR) ausgestattet, das der frühzeitigen Erkennung und präventiven Abwehr zukünftiger Cyberangriffe dient. Der IT-SiBe habe zudem für den Ernstfall einen IT-Notfallplan für die Verwaltung und für die Schul-IT erstellt, der regelmäßig fortgeschrieben und ergänzt werde.

Eine exakte Zahl konkreter

Schadsoftware-Vorfälle im Sinne erfolgreich durchdringener Angriffe lasse sich zwar nicht benennen, so die Stadt, dennoch registrierten die Systeme täglich zahlreiche Versuche, IT-Infrastruktur zu kompromittieren oder anzugreifen. Allein eine exemplarische Auswertung vom Juni 2025 weise rund 76.000 eingehende E-Mails auf, die automatisiert auf Bedrohungen überprüft worden seien. Davon seien etwa 16.500 als potenziell gefährlich eingestuft worden. Dies entspreche einem täglichen Durchschnitt von über 500 potenziell kritischen E-Mails.

Letztendlich enthielten nur sechs dieser E-Mails tatsächlich klassische Schadsoftware wie Viren oder Trojaner. „Der überwiegende Teil betraf Phishing-Versuche mit Links zu präparierten, potenziell schadhafte Webseiten“, teilt die Stadt Speyer mit. Auch die Netzwerk-Firewalls registrierten kontinuierlich Angriffsversuche. In den vergangenen 30 Tagen seien rund 2.300 direkte Angriffe auf das Verwaltungsnetz bereits an der Firewall abgewehrt worden.

Dirk Jansch

Infoabend zur Rente

DRV: Andreas Gretzer gibt Auskünfte.

Hockenheim. Welche Dokumente benötige ich für den Renten-antrag? Mit wie viel Rente kann ich rechnen? Für diese und weitere Fragen steht der ehrenamtliche Versichertenberater Andreas Gretzer zur Verfügung. Der Hockenheimer wurde als Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung für den Rhein-Neckar-Kreis gewählt.

Neben Einzelterminen zur konkreten Bearbeitung von Fällen bietet Andreas Gretzer einen offenen Infoabend an, der monatlich stattfinden wird und ohne Anmeldung und unverbindlich besucht werden kann.

Der erste Infoabend findet am Donnerstag, 29. Januar von 17 bis 18.30 Uhr statt. Der CDU-Landtagsabgeordnete Andreas Sturm stellt dafür sein Büro in der Rathausstraße 2 in Hockenheim zur Verfügung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. zg

Fortbildungen rund um Pflanzenschutz

Schwetzingen. Sachkundige Personen, die Pflanzenschutzmittel anwenden, sind verpflichtet, im Dreijahreszeitraum anerkannte Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen wahrzunehmen. Das Amt für Landwirtschaft und Naturschutz des Rhein-Neckar-Kreises bietet dazu vier inhaltlich gleiche Veranstaltungen an. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr.

Der erste Termin findet am Montag, 26. Januar, in der Aula der Carl-Theodor-Schule in Schwetzingen statt. Am Donnerstag, 5. Februar, sowie am Donnerstag, 26. Februar, findet die Veranstaltung jeweils in der Aula der Max-Weber-Schule in Sinsheim statt. Ein weiterer Termin ist am Donnerstag, 12. Februar, in der Aula der Hans-Freudentberg-Schule in Weinheim.

Die Teilnehmerzahl ist jeweils begrenzt, daher ist eine Anmeldung unter der Telefonnummer 06221/5 22 53 00 oder per E-Mail an landwirtschaft-naturschutz@rhein-neckar-kreis.de erforderlich. mnk

6 Monate lesen – bis zu 150 Euro kassieren!

Jetzt Ihre Tageszeitung bestellen.

Premium-Abo:

Tageszeitung gedruckt und digital lesen!

- ✓ **Printzeitung**
- ✓ E-Paper
- ✓ E-Paper am Sonntag
- ✓ SZ+
- ✓ News-App
- ✓ SZ-Freizeit
- ✓ Wöchentliches digitales Rätselheft
- ✓ **150 € Bargeld**

oder

E-Paper-Abo:

- ✓ E-Paper
- ✓ E-Paper am Sonntag
- ✓ SZ+
- ✓ News-App
- ✓ SZ-Freizeit
- ✓ Wöchentliches digitales Rätselheft
- ✓ **100 € Bargeld**

Einfach hier einscannen:

SZ
schwetzingen-zeitung.de/6monate

Bis 28.02.2026 bestellen:

schwetzingen-zeitung.de/6monate
 [06202/205-224](tel:06202205224)

Schwetzingen Zeitung
Hockenheimer Tageszeitung



Spende für den hohen Norden übergeben: Werner Klebert (v. l.), Wolfgang Zahn, Björn Kienzle, Norbert Foitzik, Manfred Schreier, Lore Speda.

BILD: ANTON KUBINIJE

Marinekameraden spenden für Ehrenmal-Sanierung

UNTERSTÜTZUNG: 2000 Euro für Gedenkstätte in Laboe übergeben.

Hockenheim. Die Marinekameradschaft Hockenheim hat 2000 Euro für die Sanierung des Marine-Ehrenmals in Laboe gespendet. Fährt man mit dem Schiff von der Ostsee kommend in die Kieler Förde ein, fallen dem Betrachter sofort die weithin sichtbaren Umrisse eines hohen turmartigen Gebäudes

auf der Backbordseite (links) der sonst so flachen Küstenlandschaft ins Auge. Es ist der Turm als Hauptmerkmal des Marine-Ehrenmals in Laboe. Wer zur See gefahren ist, weiß in der Regel Bescheid über den Sinn und die Bedeutung des Ehrenmals. Im Binnenlande ist die Tatsache, dass es so etwas

gibt, bei vielen unbekannt, ist der Marinekameradschaft Hockenheim bewusst. Die Mitarbeiter bedauern das, handle es sich doch um einen Erinnerungsort für die auf See Gebliebenen aller Nationen mit internationalem Charakter. Die letzte Sanierung des Denkmals liegt über 30 Jahre

zurück, laut neuesten Untersuchungen durch die Baubehörde müssen 5000 Steine und 100 Kilometer Fugen erneuert werden. Die Marinekameradschaft Hockenheim wurde im vergangenen Jahr 90 Jahre alt. Was lag näher, als dieses Jubiläum mit einer Spende für das

Marine-Ehrenmal zu verbinden, das fast so alt ist wie die MKH und nun eine Runderneuerung benötigt. Anfang Dezember übergab der Kassenwart Norbert Foitzik den Spendenscheck über 2000 Euro an den Landesverbandsleiter Björn Kienzle.

Erstklässler in der Schule anmelden

AB ANFANG FEBRUAR

Hockenheim. In den Hockenheimer Grundschulen finden im Februar 2026 die Anmeldungen aller Kinder statt, die im September 2026 schulpflichtig werden. Dazu zählen alle, die in der Zeit zwischen dem 1. Juli 2019 und dem 30. Juni 2020 geboren sind. Kinder, die nach dem 1. Juli 2020 und bis zum 30. Juni 2021 geboren sind, können auf Wunsch der Erziehungsberechtigten ebenfalls eingeschult werden, wenn die Schulfähigkeit vorhanden ist. Neben der Vorstellung des Kindes ist die Geburtsurkunde und gegebenenfalls die Taufurkunde vorzulegen. Ebenso ist der Impfausweis des Kindes im Original sowie, falls durchgeführt, das Schreiben über die schulmedizinische Untersuchung des Kindes im Kindergarten vorzuzeigen. Allein Erziehungsberechtigte werden um Vorlage der Sorgerechtsentscheidung gebeten. Die Anmeldetermine der einzelnen Grundschulen sind wie folgt: In der Hartmann-Baummann-Grundschule können Kinder am Montag, 9. Februar, von 8 Uhr bis 12.45 Uhr und von 13.30 bis 15 Uhr angemeldet werden. Am Dienstag, 10. Februar, ist dies von 8 Uhr bis 13 Uhr möglich. Zur Anmeldung ist die Schule am Mittwoch, 11. Februar, von 8 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Die Hubäcker-Grundschule ist am Montag, 9. Februar, von 8 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14 Uhr bis 16.30 Uhr zur Anmeldung geöffnet. Außerdem können Kinder am Dienstag, 10. Februar, von 8 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14 Uhr bis 16.30 Uhr angemeldet werden. Am Mittwoch, 11. Februar können Kinder von 8 Uhr bis 12 Uhr angemeldet werden. Von 13 Uhr bis 15 Uhr können Kann-Kinder und zurückgestellte Kinder angemeldet werden. Die Anmeldung in der Pestalozzi-Grundschule findet am Montag, 9. Februar, von 10 Uhr bis 16.30 Uhr statt. Am Dienstag, 10. Februar, können Kinder von 8 Uhr bis 16.30 Uhr angemeldet werden. Am Mittwoch, 11. Februar, ist die Anmeldung der Schulanfänger von 8 Uhr bis 12 Uhr möglich. Um den Eltern und Kindern längere Wartezeiten zu ersparen, haben alle Schulen im Vorfeld Einzeltermine zur Anmeldung ausgegeben. zg

Beisel **HÜTE** Speyer
...gut behütet!

Geschäftsaufgabe

Roßmarktstr. 37 (am Altpörtel)
67346 Speyer
Tel. 0 62 32 7 53 17
www.beisel-huete.de

Jede Woche wissen was läuft

BAZ

IMPRESSUM

■ **Badische Anzeigen Verlags-GmbH**
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim
Geschäftsführer:
Florian Kranefuß
Robert Schmidtlein
Bernd Masal

■ **Media:**
HAAS Media GmbH
Franziska Jaster

■ **Redaktion:**
HAAS Publishing GmbH
Stefan Wagner (V.i.S.d.P.)
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim

■ **Druck:**
HAAS Druck GmbH
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim

Valentinstag 2026
Ihre Valentinsgrüße in der BAZ

Und so funktioniert es: Senden Sie uns Ihren persönlichen Gruß (maximal 3 Zeilen) und die gewünschte Motivnummer per Email an lesergriesse.badische@baz-verlag.de. Zusendung ab sofort bis spätestens 02. Februar, 12:00 Uhr. Erscheinungstermin: Fr./Sa. 06./07. Februar 2026

Motiv 1: Motiv 2: Motiv 3: Motiv 4:

*Es können nur die ersten 40 Einsendungen berücksichtigt werden. Jede weitere Veröffentlichung behält sich der Verlag vor.

BAZ

HAAS MEDIENGRUPPE

BAZ
BADISCHE ANZEIGEN-ZEITUNG
HEIDELBERG

„Dein erster Job! - 2 Stunden pro Woche - flexible Zeiteinteilung jedes Wochenende“

Prospektzustellung für z.B. ALDI, Lidl, BAZ - um die Ecke, in deinem Wohnort.

Mindestalter 13 Jahre.

Einfach melden - gerne direkt über WhatsApp

Mehr Informationen findest du unter: www.azp24.de

azp
AGENTUR FÜR ZEITUNGS- UND PROSPEKTZUSTELLUNG

Die AZP GmbH ist ein Unternehmen der HAAS Mediengruppe:
Mannheimer Morgen, Südhessen Morgen, Bergsträßer Anzeiger, Schwetzingen Zeitung, mannheimer-morgen.de, Mannheim24.de, Morgenpost.

ANZEIGE

Sie hören gut, aber verstehen schlecht?

Die Schädigung der Haarzellen im Innenohr führt dazu, dass Gespräche nicht mehr gut verstanden werden. Eine bahnbrechende Schweizer Innovation löst dieses Problem auf effektive Weise.

Täglich bemerken viele Menschen, dass sie Schwierigkeiten haben, Gesprächen zu folgen. Sie hören zwar die sprechende Person, verstehen aber nicht richtig, was gesagt wird. Die Ursache dafür ist oft eine Schädigung des Innenohrs. Dabei erschweren Umgebungsgereusche, schlechte Akustik, undeutlich sprechende Personen und Hintergrundmusik das Verstehen zusätzlich.

Schädigung des Innenohrs
Haarzellen im Innenohr sorgen für Anpassungen im Klang. Sind diese Zellen beschädigt, hören Sie leise Geräusche noch leiser und laute Geräusche erscheinen Ihnen hingegen lauter! Durch störende Umgebungsgereusche sind Gespräche dann nicht mehr gut zu verstehen. Die revolutionären Hörgeräte von AudioNova lösen dieses Problem zielgerichtet.

Hervorragende Klangqualität
Die speziell in der Schweiz entwickelten AudioNova V3-Geräte sind mit modernster Technologie ausgestattet. Dadurch ist der Klang von ausgezeichneter Qualität und das Klangspektrum sehr breit. Hinzu kommt, dass der leistungsstarke Lautsprecher sehr nah am Trommelfell sitzt. Dies sorgt für eine optimale Schallübertragung und ein ultimatives Hörerlebnis. So können Sie wieder aktiv an allen Gesprächen teilnehmen. Darüber hinaus sorgt das einzigartige weiche Material für einen hohen Tragekomfort. Sie merken kaum, dass Sie ein Hörgerät tragen.

Testpersonen gesucht!
Das AudioNova V3 ist in Deutschland ausschließlich bei GEERS erhältlich. Für dieses revolutionäre Hörgerät suchen wir Testpersonen. Kennen Sie die vorhin beschriebene Situation, möchten Sie wieder gut hören und diese neue Technologie in der Praxis testen? Dann laden wir Sie herzlich dazu ein, an unserer Studie teilzunehmen. Sie können die AudioNova-Geräte 10 Tage lang kostenlos und unverbindlich in verschiedenen Hörsituationen ausprobieren. Ihre Testphase schließen wir mit einem kurzen Interview ab, bei dem wir Sie nach Ihren Erfahrungen fragen.

Sind Sie interessiert? Dann melden Sie sich bis zum 15. März als Testperson an. Gehen Sie dazu auf www.geers.de/termin oder rufen Sie unter 0800 724 000 261 an. Die Teilnahme ist kostenlos und völlig unverbindlich! Melden Sie sich noch heute an und erleben Sie die Vorteile des neuen AudioNova V3.

Jetzt anmelden:
kostenlos und unverbindlich unter **0800 724 000 261** oder auf www.geers.de/termin

„Ich habe gemerkt, dass ich Gesprächen nicht mehr richtig folgen konnte. Das war sehr unangenehm. Dank GEERS kann ich Gespräche wieder voll und ganz genießen. Ich empfehle jedem, den Test zu machen und den Unterschied selbst zu erleben!“

GEERS

GEERS ist eine Marke der Sonova Retail Deutschland GmbH, Otto-Hahn-Straße 35, 44227 Dortmund

Code für Fachgeschäft

Dickes Minus prägt den Haushaltsplan

GEMEINDERAT BRÜHL: Mehreinnahmen kaum möglich, denn Bürger tragen im bundesweiten Vergleich eine relativ hohe Abgabenlast.

Brühl. Wenn im Brühler Gemeinderat am Montag, 26. Januar, über den Haushaltsplan für das laufende Jahr gesprochen wird, dann wird das zweifellos nicht mit Euphorie geschehen. Das Zahlenwerk, das Kämmererchef Andreas Willemsen präsentieren wird, sollte eher für Ernüchterung sorgen. Und das, obwohl die beiden vorangegangenen Jahre zwar in der Planung jeweils als finanziell schwächste in der Geschichte Brühls eingehen sollten.

Die jeweiligen Jahresabschlüsse für 2024 und die bisherigen Zahlen für 2025 zeigten allerdings am Ende – wie in den Jahren zuvor – eine günstigere Entwicklung als veranschlagt (wir berichteten).

Nichtsdestotrotz schloss das Haushaltsjahr 2024 mit einem Fehlbetrag ab und auch für das vergangene Jahr wird es ein Minus, allerdings wohl nicht im Millionenbereich, sondern irgendwo zwischen 100.000 und 500.000 Euro liegen, heißt es seitens der Gemeindekämmerer im Vorbericht des Haushaltsplanes 2026. „Da aus den Vorjahren hohe Rücklagen zur Verfügung stehen, kann die Gemeinde weiterhin vermeiden, auf Kosten zukünftiger Generationen zu leben“, bilanziert Willemsen darin.

Ertragsseite soll optimiert werden

Doch zeichneten sich für die kommenden Jahre planmäßig erhebliche Fehlbeträge ab, die die Rücklagen deutlich verringern oder laut Planung sogar aufzehren würden, blickt der Brühler Finanzchef in die Zukunft. Dies liege vor allem daran, dass für die mittelfristige Planung häufig die Werte des Planjahres unverändert übernommen werden.

Ein schlechtes Planjahr führt somit automatisch zu pessimistischen Annahmen für die Folgejahre. „Diese Planungsunschärfe relativiert die Bedeutung der mittelfristigen Ergebnisse, weshalb sie mit Vorsicht interpretiert werden sollten.“



Zurzeit werden im Schütte-Lanz-Gewerbepark die Unterkünfte für Geflüchtete aufgebaut. Weil sie 2025 doch nicht gebraucht wurden, werden sie auch buchhalterisch erst in diesem Haushalt fällig, wodurch die Zahlen bei den Investitionen nun höher beziffert werden.

Die Verwaltung arbeite aber kontinuierlich daran, die Ertragsseite zu optimieren. Gleichwohl seien auf dieser Seite die meisten Spielräume bereits ausgeschöpft. Die Brühler Bürger würden ohnehin schon jetzt im bundesweiten Vergleich eine relativ hohe Abgabenlast tragen, heißt es aus dem Rathaus. Das Hauptproblem liege vielmehr auf der Aufwandsseite, da sowohl Anzahl als auch Höhe der Ausgaben schlichtweg zu umfangreich seien, urteilt Willemsen. Genau da bestehe also Handlungsbedarf – ein Punkt, den die Kämmerer und die Kommunalaufsicht seit Jahren einfordern.

Der Haushaltsplan 2026 stützt sich auf der Einnahmenseite auf die Orientierungsdaten des Innenministeriums sowie des Ministeriums für Wirtschaft und Finanzen, die im sogenannten Haushaltserlass veröffentlicht werden. Diese Daten basieren auf den Ergebnissen der Steuerschätzung im November und bilden die Grundlage für die Berechnung der Er-

träge und Aufwendungen im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs.

Transferleistungen fundamental

Für finanzschwache Kommunen wie Brühl, die über keine besonders starke eigene Steuerkraft verfügen, stellen diese Transferleistungen das zentrale Fundament der Haushaltsplanung dar. Unter Berücksichtigung dieser Rahmenbedingungen prognostiziert der vorliegende Plan für das aktuelle Jahr im Ergebnishaushalt einen Fehlbetrag von rund 4,3 Millionen Euro. Dabei umfasst die Berechnung des ordentlichen Ergebnisses sowohl die zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen als auch den Werteverzehr, der durch Abschreibungen auf Anlagegüter und die Auflösung von erhaltenen Zuschüssen entsteht. Die Summe dieser Werte ergibt im Ergebnishaushalt das ordentliche Ergebnis. Die Abschreibungen, abzüglich der Ertragszuschüssen, belaufen sich auf

2,438 Millionen Euro. In der Praxis wird ein Fehlbetrag in der Kasse häufig darauf zurückgeführt, dass die Abschreibungen nicht vollständig erwirtschaftet werden können.

Ebenso können Fehlbeträge entstehen, wenn wesentliche Erträge entfallen oder geringer ausfallen. Für das Jahr 2026 übersteigt der prognostizierte Fehlbetrag die saldierten Abschreibungen also um rund 1,85 Millionen Euro.

Die eigenen Steuereinnahmen – dazu gehören Grund- und Gewerbesteuer, Hundesteuer, Vergnügungssteuer und Zweitwohnungssteuer – werden für das neue Jahr insgesamt deutlich höher angesetzt als im Vorjahr. Aufgrund der hohen Gewerbesteuererträge in den Vorjahren wird demnach für das Jahr 2026 ein Ansatz von fünf Millionen Euro eingeplant. Die Anteile an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer fallen laut Gemeindekämmerer deutlich höher aus als im Vorjahr. Jährliche Personalkostensteigerungen gehören – bedingt

durch tarifliche Ansprüche und auch durch Erweiterungen der Personalausstattung – zu den gewohnten Phänomenen der kommunalen Haushalte. Die nach wie vor expandierenden Aufgaben im Bereich der Kinderbetreuung erzeugen im Personalkostenbereich einen Kostendruck, der nur teilweise durch Landeszuweisungen wieder aufgefangen werden kann.

Personalkosten steigen erneut

Im Jahr 2026 wird mit einem erneuten Anstieg der Personalaufwendungen in Höhe von rund einer Million Euro kalkuliert. Doch seit mehreren Jahren treten am Ende des Jahres insbesondere bei den Personalkosten erhebliche Abweichungen vom ursprünglich geplanten Wert auf. Diese sind vor allem auf Einsparungen infolge von Langzeiterkrankungen sowie auf unbesetzte Stellen zurückzuführen. Darüber hinaus erfolgen Stellennachbesetzungen häufig zeitverzögert. „Ohne den außergewöhnlich hohen Über-

schuss aus dem Jahr 2022 wäre die Gemeinde Brühl bereits jetzt gezwungen, auf Kosten zukünftiger Generationen zu wirtschaften“, erinnert Willemsen an die Einnahmen aus dem Verkauf des Areals der „Grünen Mitte“. Gemeindeeigene Grundstücke sind jedoch wertvolle, begrenzte Ressourcen, die nur einmalig veräußert werden könnten. Deshalb seien weitere Grundstücksverkäufe keine nachhaltige Lösung zur Sicherung der Gemeindefinanzierung.

Im Finanzhaushalt, in dem Abschreibungen keine Rolle spielen, da nur zahlungswirksame Vorgänge berücksichtigt werden, ergibt sich für 2026 aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ein negativer Betrag von über 2,4 Millionen Euro – um diesen Betrag übersteigen die laufenden Ausgaben die laufenden Einnahmen.

Das bedeutet, dass im Planjahr keine ausreichenden eigenen Finanzmittel zur Finanzierung der geplanten Investitionen zur Verfügung stehen. Stattdessen entsteht ein Zahlungsmittelbedarf. Die Investitionstätigkeit weist einen negativen Finanzierungsmittelsaldo von rund 9,9 Millionen Euro auf.

Fast zehn Millionen an Krediten

Insgesamt müssen somit aus der laufenden Verwaltungstätigkeit und der Investitionstätigkeit bereits etwa 12,3 Millionen Euro finanziert werden. Dazu kommen geplante Tilgungen in Höhe von 0,5 Millionen Euro, wodurch der gesamte Finanzierungsbedarf auf 12,8 Millionen ansteigt. Zur Deckung des ermittelten Finanzierungsbedarfs werden zunächst vorhandene liquide Mittel herangezogen. Der darüber hinausgehende Finanzierungsbedarf mache die Aufnahme weiterer Kredite erforderlich. Entsprechend werden für 2026 neue Kreditermächtigungen in einer Gesamthöhe von 9,9 Millionen Euro veranschlagt.



Benjamin ist bei einem früheren Projekt mit vollem Körpereinsatz kreativ.

Die Welt bunt machen

KUNSTSCHULE: Ferienprojekte in Vorbereitung.

Brühl. „Es ist immer wieder faszinierend, was von Kinderhand erschaffen werden kann“, zeigen sich die Eltern der jungen Talente immer wieder von den Kursergebnissen der Jugendkunstschule Brühl begeistert. Das Angebot im Mehrzweckraum beim Hallenbad richtet sich an Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren.

Los geht das Jahresprogramm der Jugendkunstschule am Mittwoch 18. Februar, mit dem Angebot „Farbenfroh statt wintergrau“. Drei Vormittage lang werden die Kinder jeweils von 9 bis 12 Uhr mit Acrylfarben kunterbunte Frühlingsbilder kreieren. „Alles rund ums Ei“, heißt es kurz vor Ostern von Montag, 30. März, bis Gründonnerstag, 2. April. Die Teilnehmer zeichnen und malen sie, experimentieren mit Eierschalen, Sand sowie lufttrocknendem Ton und entdecken den Reiz einer runden Leinwand.

In den Pfingstferien heißt es von Dienstag, 26. Mai, bis Freitag, 29. Mai: „Was fliegt denn da?“ In dieser Woche bauen die Kinder zusammen mit Tewe aus leeren Waschmittelflaschen, Draht und weiteren Materialresten freihängende Plastiken auf, die mit Hilfe von Pappmaché weiter ausgeformt werden. Am 30. und 31. Juli werden unter dem Titel „Hund, Katze, Maus“ aus Porenbeton Tierkulpturen geschaffen. Und von Montag, 3. August, bis Freitag, 7. August, malen sich die Kinder die Welt bunt.

Die jeweilige Anmeldung läuft über die Rathausapotheke, Telefon 06202/2 00 30.

« Links und rechts am Rhein »



BRÜHL

BRÜHL - ROHRHOF



OB ZAHNREINIGUNG, FÜLLUNG ODER DAS PERFEKTE LÄCHELN: WIR SIND IHR TEAM FÜR STARKE ZÄHNE!

Zu unseren großen Stärken zählen:

- Abdruckfreie Zahnmedizin
- Kieferorthopädie für Erwachsene
- Voll ästhetisches bzw. vollkeramisches Arbeiten

Auf unserer Webseite finden Sie weitere Informationen zu unseren aktuellen Leistungsangeboten, gerne stehen wir Ihnen bei allen Fragen rund um Ihre Zähne zur Verfügung.

Lachen ist ansteckend – kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst!

Ihr Team der Zahnarztpraxis
Dr. Wiesinger & Kollegen



DR. MED. DENT. FEE WIESINGER
MANNHEIMER STR. 1
68782 BRÜHL
FON: 06202 7900

POST@WIESINGER-ZAHNARZT.DE
WWW.WIESINGER-ZAHNARZT.DE

« Links und rechts am Rhein »



BRÜHL

BRÜHL - ROHRHOF

Die nächste Ausgabe
Wir sind Brühl
erscheint am
17. Februar 2026.

Sie möchten dabei sein?
Dann buchen Sie Ihre Anzeige per E-Mail an
sz-anzeigen@schwetzingen-zeitung.de



Im Notfall 24 h telefonisch erreichbar



Pflegedienst Triebskorn gGmbH
Ihr Dienst für häusliche Alten- u. Krankenpflege, Tagespflege

- Grund- und Behandlungspflege
- Mobile Beratungen
- Zertifizierte Wundversorgung

- Palliativpflege, Demenz-Betreuung
- Betreutes Wohnen
- Versorgung mit Pflegehilfsmitteln

Viele Menschen möchten im Alter, bei Krankheit oder Behinderung in ihrer vertrauten Umgebung wohnen. Wir helfen ihnen dabei mit unserer langjährigen Erfahrung im Pflegedienst und einem qualifizierten Personal.

Bürozeiten Mo - Fr 9:00 - 13:30 Uhr. **Tel.:** 06202/702961
Sprechzeiten jederzeit nach **Mail:** info@pflegedienst-triebskorn.de
telefonischer Vereinbarung. **Web:** www.pflegedienst-triebskorn.de

Mannheimer Straße 1, 68782 Brühl ■ Hildastraße 9, 68775 Ketsch
Tagespflege: Ahornstraße 1-5, 68782 Brühl-Rohrhof



EMBACH



Luftschiifring 28 | 68782 Brühl

Vor 250 Jahren tötet ein Blitz eine Frau

ORTSGESCHICHTE: Ein Steinkreuz am Weidweg erinnert an die 23-jährige Eva Ballweber, die 1776 bei einem Unwetter starb.

Brühl. 1776 – das ist nicht nur für die Vereinigten Staaten von Amerika ein ganz besonderes Jubiläumsjahr, auf dessen Festlichkeiten sich Präsident Donald Trump jetzt schon wie ein Kind freut. Auch in Brühl hat ein sogenanntes Kleindenkmal sein 250-jähriges Bestehen zu feiern, das kaum einer der Einwohner wirklich kennt. Es steht im Weidweg, weit oben am Hang inmitten von Gestrüpp: Ein Steinkreuz, das an den tragischen Tod einer jungen Frau erinnert. Sie kam durch einen Blitzschlag wohl ziemlich genau an dieser Stelle ums Leben.

Lange Zeit war nicht klar, wer diese Frau, Eva Ballweber, war und was sie in Brühl machte, denn eine Einheimische war sie nicht. Das ließ dem Heimatverein keine Ruhe, so wurden vor einiger Zeit Archive und Register in der gesamten Region durchstöbert, um Leben und Tod der Frau auf die Spur zu kommen.

Sie wollten im Ort ein paar Kreuzer verdienen

Es war ein Mittwochmorgen im Juli des Jahres 1776, da machten sich die 23-jährige Eva Ballweber zusammen mit ihrer Freundin Catharina Dörlers früh auf. Sie hatten sich, so sagen es die Berichte jener Tage, ein Bett in einer bescheidenen Kammer des Gasthofs „Zum Ochsen“, der heutigen „Ratsstube“ in Brühl, geteilt. Die beiden Frauen kamen ursprünglich aus der Pfalz, so zeigen es die Recherchen des Heimatvereins, und hatte eine Beschäftigung bei der Getreide-ernte in Brühl gefunden. Eigentlich lebten sie im pfälzi-

schen Göcklingen, doch hatten sie dort keine Anstellung als Lohnarbeiterinnen erlangt. Also waren sie über Landau nach Speyer gewandert, hatten einen Teil ihrer wenigen Kreuzer für die Fähre über den Rhein abgezweigt, die damals noch in Ketsch anlandete, und sich auf der rechten Flussseite nordwärts gewandt, um aus dem Bistum Speyer, zu dem die Endlergemeinde gehörte, wieder in ihr Kurpfälzer Heimatland zu gelangen. Die erste Gemeinde auf ihrem Weg war Brühl. Und sie waren sicher sehr glücklich, sich dort auch ein wenig Geld als Erntehelferinnen verdienen zu können.

„Der Bauer hatte aber gemahnt, immer schon mit dem Sonnenaufgang zur Stelle zu sein, denn das Wetter war unbeständig, und er hatte Angst um seine Ernte“, heißt es in einer Dokumentation des Heimatvereins über jene Tage.

Also standen die beiden mit den anderen Mädchen in ihrer Kammer um vier Uhr morgens auf, aßen ihr kümmerliches Stück Brot, tranken einen kräftigen Schluck aus der Wasserkanne und traten leise aus dem Haus, heißt es in den Berichten jener Tage.

Erntehelfer gehen trotz des drohenden Sturms aufs Feld

Offensichtlich hatte der Bauer seine Beobachtungen der Natur richtig gedeutet, denn die Luft sei an diesem Tag unangenehm schwül und auffallend warm gewesen, erinnern sich Zeitgenossen der Mädchen in ihren späteren Aussagen. Aus Richtung Pfalz kam eine schwarze



Noch heute erinnert das Steinkreuz oberhalb des Brühler Weidwegs an das Unglück von 1776 – wer es einst errichten ließ, um an Eva Ballweber zu erinnern, ist allerdings unbekannt.

BILD: RALF STRAUCH

Wolkenwand auf Brühl zu, die sich später als heftiges Unwetter auch über Brühl austoben sollte.

Dennoch gingen die Mädchen weiter in Richtung der Schwetzinger Wiesen. Sicher-

lich wollten sie noch so viel wie möglich schaffen, denn davon hing ihr Lohn ab. Der Knecht des Brühler Schultheißen, Jacob Wegele, gesellte sich zu ihnen. Auf den Feldern schlangen die Männer die Sensen bestimmt

besonders schnell, die Frauen rafften die Halme zu Haufen zusammen. Einige luden die Ernte dann mit dem Bauern und seinem Knecht auf den Wagen.

Birnbaum bietet keinen Schutz

Nach zwei oder drei Stunden der Arbeit erreichte das Unwetter Brühl, berichten die Zeugen, Blitze zuckten über den dunklen Himmel und das Donnern kam immer schneller hinterher. Ein heftiger Regen setzte ein, vor dem alle, auch Eva Ballweber unter den Obstbäumen am Rande des Almendbuckels Schutz gesucht haben dürften. Catharina und Jacob liefen zu einem Birnbaum, der am Abhang vom Hochgestade zu den Rheinauen stand.

Was dann passierte, schilderte Catharina in späteren Zeugenaussagen: Mit heiserem, ungemein lautem Knall sei ein Blitz in den Baum geschossen und habe dann Evas Körper durchfahren. Deutlich habe sie gesehen, wie der Strahl vom Stamm in den Leib und von da wieder zurückgeschossen sei. Die Zeugin selbst und der Bursche seien kopfüber den Abhang hinabgefallen und dort am Rande des heutigen Weidwegs liegengeblieben.

Catharina berichtete bei einem späteren Verhör durch das Brühler Ortsgericht in der Gaststube des „Ochsen“ weiter, sie sei nach einer kurzen Ohnmacht schreiend den Hang hinaufgeklettert, doch ihrer Freundin sei nicht mehr zu helfen gewesen. Eine breite Spur des Blitzes habe sich vom Hals über

Brust und Bauch bis zur Hüfte der entblößten Freundin eingebrannt,

Es ist unklar, wer das Denkmal hat errichten lassen

Der Bursche, der den Hang mit hinuntergestürzt war, war beseinnungslos, lebte aber und zeigte keine Spuren des Blitzes. Der Bauer, so erinnerten sich die Zeugen bei der Vernehmung später, habe seinen Rock ausgezogen und den entblößten Körper der Toten Eva bedeckt. Sie wurde auf den Wagen gelegt und zurück nach Brühl gebracht, berichtete Michael Meixner, damals katholischer Schulmeister und örtlicher Gerichtsschreiber, in seinem Protokoll, das er mit den Worten „zum ewigen Gedächtnis eines jeden Menschen“ schloss.

Ein solcher Vorfall, da war er sich sicher, würde zu seinen Lebzeiten und sicher auch noch lange danach nicht wieder vorkommen. Der Allmächtige hätte ein Zeichen gesetzt, das Demut verlange.

Damit hat der Heimatverein das Geheimnis um den Tod der jungen Frau gelüftet, doch eine Frage bleibt noch: Wer hat das Sandsteinkreuz in Erinnerung an Maria Ballweber später als Mahnmal aufgestellt? Die Frage bleibt wohl auch weiterhin unbeantwortet.

Und wo steht das Kreuz nun? Wenn man den Weidweg von Brühl Richtung Kollerfähre unterwegs ist, dann findet sich das Kreuz auf halben Weg zwischen Kreisel und Abzweig zur Grillhütte oben am Hang des Hochgestades.

Ralf Strauch

Einblick in Energiestruktur

VERSORGUNG

Brühl. Einen neuen Service bietet die Gemeindeverwaltung Brühl auf ihrer Homepage, denn ein neues Online-Tool bietet transparenten Einblick in die Energiestruktur der Gemeinde. Die Gemeindewerke Brühl, denen das Stromnetz gehört, haben mit dem Betrieb die Netze BW, eine Tochtergesellschaft der Energie Baden-Württemberg, betraut. Netze BW verfügt über alle relevanten ortsspezifischen Energiedaten, die nun in einem sogenannten Netz-Monitor zur Verfügung gestellt werden. Die aufbereiteten Informationen können jederzeit in einer übersichtlichen Darstellung und für alle frei zugänglich auf www.bruehl-baden.de/netzmonitor abgerufen werden.

„Wir möchten das Bewusstsein für die Energiewende schärfen, indem wir sie für unsere Bürger sichtbar machen und transparent zeigen, welche Maßnahmen wir vor Ort ergreifen“, sagt Brühls Bürgermeister Dr. Ralf Göck, der auch Aufsichtsratsvorsitzender der Gemeindewerke ist. Der Netz-Monitor zeige jeweils die kumulierten Einspeise- und Verbrauchswerte, fährt Göck fort. „So können die Nutzer ganz unkompliziert unseren Energiehaushalt einsehen“, ergänzte der Geschäftsführer der Gemeindewerke, Brühls Kämmerer Andreas Willemsen. „Und zusätzlich werden hier Services, beispielsweise die Zählerstandeingabe oder das Einsehen von möglicherweise vorhandenen Störungsmeldungen im Stromnetz, angeboten“, ergänzte der Regionalmanager von Netze BW, Willi Parstorfer.

zg

« Links und rechts am Rhein »



BRÜHL

BRÜHL - ROHRHOF



Wir erfüllen Küchenträume!

KüchenLand Brühl

Albert-Bassermann-Straße 31
68782 Brühl | Tel. 06202 9 25 50 80
www.kuechenland-bruehl.de

BELEVUE
Best Property Agents 2025

Falk Immobilien

TOP IMMOBILIEN MAKLER 2025
Kerstin Falk Immobilien
BRÜHL

Vertrauen Sie ausgezeichnete Qualität und persönlichem Service!

WWW.F-S-IMMO.DE
TEL. 062 02 - 76 05 77 5

Hörgeräte aus Meisterhand.
Ihre erfahrenen Hörgeräte-Spezialisten in Brühl

Noel Broe
Hörakustikmeister

• kostenloser Hörtest • individuelle Beratung • unverbindliches Probetragen

Broe & Eickmeyer
HÖRAKUSTIK
MEISTERBETRIEB

Mannheimer Straße 19 E
68782 Brühl
Telefon 06202 8 56 29 30
www.BroeundEickmeyer.de
info@BroeundEickmeyer.de

Mo., Di., Do., Fr. 9–13 Uhr und 14–18 Uhr • Mi. 9–13 Uhr
Sa. geschlossen / Termin nach Vereinbarung

Bernd Kieser, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht

FOCUS-Spezial 2013 - 2023: Rechtsanwalt Bernd Kieser gehört zu den Top-Anwälten in ganz Deutschland. Er überzeugt durch eine hohe Fachkompetenz im Fachbereich Erbrecht.

• Erbrecht • Betreuungsrecht •
• Vorsorgevollmacht • Steuerrecht •

Friedrichstraße 11 | 68199 Mannheim | Tel.: 0621/84206-0 | www.kanzlei-khn.de
Hausbesuche auf Wunsch

MALERMEISTER René Wadi

Otto-Hahn-Str. 28 • 68782 Brühl
Tel.: 0162-7 41 17 61 • eMail: malerwadi@web.de

- ✓ Tapezier- & Streifarbeiten
- ✓ Kreative Wandgestaltung
- ✓ Fassadenarbeiten
- ✓ Bodenlegearbeiten
- ✓ Lackier- & Lasurarbeiten

TECHNIK PROFI Kübler
TV • Hifi • Sat • Multimedia

Kein Bild? Kein Ton?
Wir helfen Ihnen! ☎ 22 6 33
Beratung • Verkauf • Service

Bismarckstraße 17, 68782 Brühl-Rohrhof, Telefon 06202 22633
Fax 06202 22433 • E-Mail: info@tv-kuebler.de • www.tv-kuebler.de

Raumausstattung Boch

Wir bespannen auch Ihre alte Markise neu

Gardinen • Bodenbeläge • Sonnenschutz
Markisen • Tapezierarbeiten • Insektenschutz

Wilhelmstr. 2c • 68782 Brühl • ☎ 0 62 02 / 7 17 84
www.raumausstattung-boch.de

Die BRILLENMACHER
Brühl • Eppelheim •
Oftersheim • Plankstadt
www.die-brillenmacher.com



Es geht voran beim größten Club der Gemeinde

TSG KETSCH: Vorsitzender Steffen Drausnigg gibt beim Neujahrsfrühschoppen in der Rheinhallengaststätte einen Rück- und Ausblick zu den Geschehnissen im Verein.

Ketsch. Zahlreiche Mitglieder waren der Einladung der TSG Ketsch zum traditionellen Neujahrsfrühschoppen gefolgt und verbrachten in geselliger Runde einige gemeinsame Stunden in der Rheinhallengaststätte. Der Auftakt ins neue Vereinsjahr bot nicht nur Gelegenheit zum Austausch, sondern auch Raum für Rückblicke, Dankesworte und einen Ausblick auf kommende Projekte.

In seiner Ansprache ließ der TSG-Vorsitzende Steffen Drausnigg das Vereinsjahr 2025 Revue passieren, das er als besonders ereignisreich bezeichnete. Neben einer Vielzahl an Festen und sportlichen Erfolgen in den unterschiedlichen Abteilungen hätten vor allem umfangreiche Bau- und Investitionsmaßnahmen das Geschehen geprägt.

Zugleich nutzte Drausnigg die Gelegenheit, den langjährigen Mitgliedern für ihre Treue zu danken. Sein besonderer Dank galt zudem den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, ohne deren Einsatz weder Veranstaltungen noch das aktive Vereinsleben insgesamt möglich wären. Positiv hob der Vorsitzende hervor, dass für die Vereinsgaststätte „Dolce & Salato“ ein neuer Pächter gefunden werden konnte, der sich inzwischen gut etabliert habe. Eine weitere Neuerung betrifft die Vereinsstruktur: Seit Dezember verfügt die TSG über eine aktive Jugendvertretung. Diese wird künftig die Interessen der jun-



Bürgermeister Timo Wangler ist zu Gast beim Neujahrsfrühschoppen der TSG Ketsch in der Rheinhallengaststätte und hält eine kurze Rede.

BILD: WOLFGANG GANS

gen Mitglieder mit einem eigenen Sitz im Vorstand vertreten.

Breiten Raum nahm in der Rede die Darstellung der Bauprojekte ein. Dabei handele es sich um sicherheitsrelevante und zwingend notwendige Investitionen, betonte Drausnigg. Dazu zählen unter anderem die Abspröpfung des Kellers, Erneuerungen in der Gaststätte und in der Pächterwohnung, neue Duschen in der Sporthalle sowie die Renovierung des Jugendraums.

Großes Vorhaben

Als größtes Vorhaben nannte er die umfassende Sanierung des

Vereinsgebäudes. Dieses Projekt sei vom Vorstand in Zusammenarbeit mit einem Generalunternehmer eigenständig geplant und umgesetzt worden und stelle für den Verein eine Investition von rund 300.000 Euro dar. Ab dem Frühjahr soll außerdem eine neu angelegte Boulebahn im Außenbereich nutzbar sein, die als Treffpunkt die Abteilungen und Mitglieder zusammenbringen soll.

Mit Blick auf das sportliche Angebot verwies Drausnigg auf die breite Aufstellung der TSG Ketsch. Der Verein umfasst die Abteilungen Handball Damen und Herren, Handball-Jugend,

Turnen, Gymnastik, Leichtathletik, Volleyball und Trendsport sowie 15 Gruppen im Bereich Reha-Sport. Geplant sei zudem, das Angebot künftig wieder um Aqua-Sport zu erweitern. Bürgermeister Timo Wangler unterstrich in seinem Grußwort die große Bedeutung des Vereinslebens für die Gemeinde. Mit einem Augenzwinkern bewarb er sich als Übungsleiter für eine mögliche Skisprung-Abteilung und sorgte damit für Heiterkeit unter den Anwesenden.

Im Anschluss an den offiziellen Teil ließ man den Vormittag bei Weißwurst und weiteren Le-

ckereien gemütlich ausklingen. Für die musikalische Umrahmung sorgte das Duo „maTones“ mit Marcel Niederberger an Gitarre und Gesang sowie Philipp Hönig am Schlagzeug, beide langjährige Mitglieder der TSG-Turnabteilung.

Mit einer großen musikalischen Bandbreite trafen sie den Geschmack des Publikums: Moderne Songs, bekannte Klassiker und traditionelle Stücke wie das Badener Lied, die Ketscher Hymne „Ketscher Schlippl“ sowie das ein oder andere „Prosit der Gemütlichkeit“ durften nicht fehlen.

zg/hef

Aktionen noch detaillierter planen

JUGENDBEIRAT KETSCH

Ketsch. In der ersten Jugendbeiratssitzung in diesem Jahr, durften sich gleich zwei Frauen vorstellen, die in Zukunft Ansprechpartner auch für den Ketscher Jugendbeirat sein werden. So ist Jennifer Cyganok neue Mitarbeiterin von Postillion im Jugendzentrum Ketsch und seitens der Gemeinde wird Annika Bruhn mit Koordinierungsaufgaben für Belange des Jugendbeirats betraut sein.

Bürgermeister Timo Wangler begrüßte im großen Sitzungssaal die Jugendbeiräte Emelie Jordan, Eren Otur und Nico Scholl, dazu Jens Petri von Postillion, Hauptamtsleiter Ulrich Knörzer, Michelle Haensgen vom Hauptamt sowie weitere Besucher. Knörzer blickte auf die Tagesordnungspunkte der letzten Sitzung zurück, zu denen die Jugendbeiräte berichteten. Die Sommeraktion „Ketsch your drink“ im Freibad kam gut an, allerdings möchte der Jugendbeirat künftig die Zielgruppe noch gezielter ansprechen.

Die Halloween-Filmveranstaltung wurde ebenfalls positiv bewertet. „In der Rheinhallengaststätte hat das wunderbar funktioniert, weitere Filmevents können wir uns gut vorstellen. Ob zu Halloween oder zu einem anderen Termin, lassen wir noch offen“, sagte Emelie Jordan. Bürgermeister Wangler informierte, dass der Jugendbeirat jetzt einen Besprechungsraum im Rathaus nutzen kann.

„Für dieses Jahr haben wir uns einiges vorgenommen“, betonten die drei anwesenden Jugendbeiräte. So gab es bereits ein Kennenlerngespräch mit dem Ketscher Vereinsstammtisch, um gemeinsame Interessen und Ideen auszutauschen. Der Jugendbeirat trifft sich aktuell immer montags. Es wurde jedoch der Wunsch geäußert, ein gemeinsames Planungswochenende zu organisieren, um Aktionen detaillierter zu planen und das Miteinander zu stärken.

csc

Yogakurs für Kinder

Ketsch. Ein neuer Yoga-Kurs für Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren startet ab Donnerstag, 29. Januar bei den Tanzfreunden. Unter der Leitung von Beatrix Keffler lernen die Kinder spielerisch, Bewegung und Entspannung miteinander zu verbinden.

„Yoga stärkt Körper und Geist, fördert Konzentration, Gedächtnisleistung und soziales Miteinander. Jede Übung schärft das Körperbewusstsein und sorgt für Ruhephasen im

oft turbulenten Kinderalltag“, heißt es in der Ankündigung der Tanzfreunde. Der Kurs beginnt am Donnerstag, 29. Januar, von 16.30 bis 17.30 Uhr in der Ketscher Rheinhallengaststätte und umfasst fünf Einheiten. „Bitte eine Matte, rutschfeste Socken und eine Trinkflasche mitbringen“, lautet der Hinweis. Anmeldung sind per E-Mail an Gesundheitskurse@tanzfreunde-ketsch.de möglich.

zg/hef

SUDOKU-RÄTSELECKE

2	8				9		
6			2				3
					1	2	
	9	6		2		8	
	4		5		8		3
	2			1		7	9
	6		1				
7					4		5
		5				1	7

		3		5	1		
					2		6
			1	8		9	2
1				2		3	7
		8	7		4	2	
2		7		9			6
	8	9		3	1		
	3		2				
		2		6		8	

4	6	1					2
					8		5
5		2					
2			9		7	3	8
8	4		2		3		9
	9	3	5		1		6
						5	8
	7		3				
6						2	7

6	4		8	9			7
	3		5	7			
1						3	
5	9				7		
	8	1		6		5	2
			4				7
		8					3
				2	6		1
9				3	8		4

4	7						
	2	8		6			9
		6				4	1
5		7	8			3	4
		2	9	4	7	6	
	6	4			2	8	
6		5				9	
	1			8		7	3
							5

Lösungen:

5	9	2	7	1	8	4	3
1	6	8	4	2	9	7	5
4	2	3	5	6	1	8	7
6	7	9	1	8	3	2	5
2	3	9	8	6	5	7	4
8	1	5	7	2	4	9	6
3	2	4	1	9	3	7	8
7	6	8	2	5	4	1	9

9	4	2	8	3	7	1	6
1	6	9	8	2	5	4	7
4	2	7	1	3	6	8	5
9	1	4	3	6	8	2	5
6	5	2	4	1	7	8	9
7	8	3	9	7	1	4	2
3	2	6	7	8	1	9	5
8	9	5	2	4	3	1	7

4	5	1	6	2	9	8	7
6	3	7	5	8	4	1	2
8	2	2	6	1	3	5	9
6	7	8	2	5	9	4	1
5	1	9	7	4	6	2	8
2	4	3	9	1	8	7	6
1	8	4	3	7	2	9	5
3	9	2	8	6	5	1	7

Der
Sudoku-Rätselspaß
Viel Spaß wünscht
Ihnen Ihre **BAZ**

BAZ